



Schweinfurter

OberLand**KURIER**

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 68 • Juni – August 2023



www.oberlandkurier.de



BAU- & MÖBEL-SCHREINEREI

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
 Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
 E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
 www.schreinerei-heusinger.de

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel, Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten; Kirchbergschule

Oberlauringen - Igrös

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri, Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Schweinfurter OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
 www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
 Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
 Stefan Erhard
 v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
 Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
 Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

http://www.oberlandkurier.de

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang September 2023

Redaktionsschluss: Anfang August 2023

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
 www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
 PDF-Datei zum freien Download unter
 www.oberlandkurier.de
 Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
 Jennifer Budau, Telefon 09724 9300,
 E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

G. Rudolph, Altenmünster im Frühling

Die Attraktivität des Schweinfurter Oberlandes steigt und steigt und steigt

Editorial

Dass es sich lohnt ins Schweinfurter Oberland zu kommen hat das 1. Mai-Wochenende wieder einmal bewiesen. Die Eröffnung der Wandersaison in Waldsachsen mit der Auftaktveranstaltung „wunderbar wanderbar“ war ein voller Erfolg. Die „Wolsumer“ haben sich schwer ins Zeug gelegt und einiges auf die Beine gestellt. Bei soviel Engagement und Ideenvielfalt kann es mit dem Oberland nur aufwärts gehen.

Auch das Dorffest in Ebertshausen konnte sich sehen lassen. Mit der Einweihung der „Neuen Mitte ist nun inzwischen, nach Fuchsstadt, Sulzdorf, Altenmünster und Reichmannshausen das fünfte Dorfgemeinschaftshaus (ich hoffe ich habe keines vergessen) eingeweiht worden. Es folgt demnächst noch Löffelsturz und hoffentlich noch einige weitere Ortschaften.

Nun gilt es die Häuser mit Leben zu füllen. Aber da habe ich keine Bedenken, bei soviel Bürgerengagement, das sich in unseren Dörfern zeigt. Höchstens die Ortschaften werden durch Reklamentierungen der Eigentümer sprich Gemein-

deverwaltungen ausgebremst (ja, ja die Bürokratie). Da gilt nach wie vor:

Traut euren Bürgern etwas zu! Die machen das am Besten, denn sie wollen ja das Dorfleben gestalten und attraktiv machen. Das ist wie mit einem Kind: wer kann denn besser die Verantwortung dafür übernehmen als wie die eigenen Eltern.

Jetzt hoffe ich nur noch dass das Gewerbegebiet bei Üchtelhausen nicht durch einen Bürgerentscheid ausgebremst wird, dann kann es weiter aufwärts gehen für eine gute Zukunft in unseren Gemeinden.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht

RESI RUDOLPH

P.S. (Leider wird das Wasser aus dem Ellertshäuser See immer noch abgepumpt. Kann denn da keiner mal Dampf machen?)

SO SOLLTE DER SOMMER SEIN

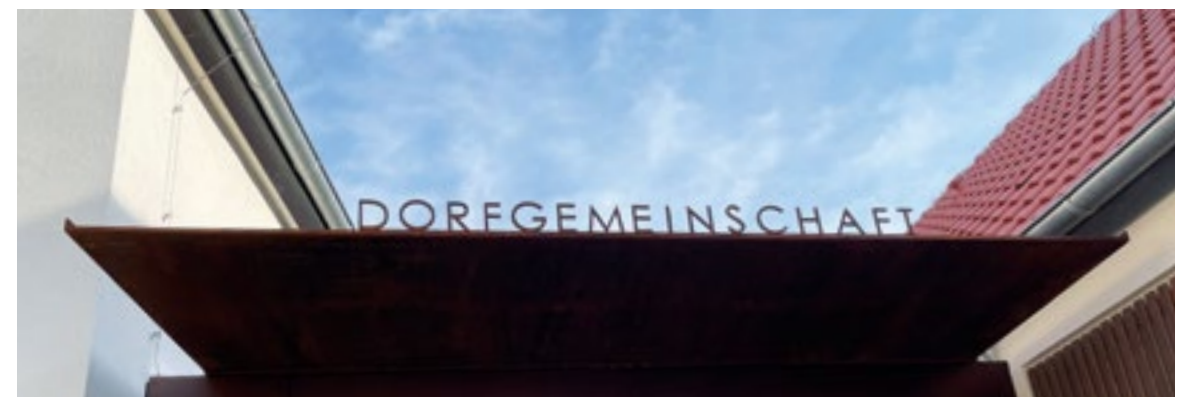
Ich bin der Juli
 Grüß Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
 Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?

So habe ich ziemlich wenig zu tun,
 darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.
 Duftender Lindenbaum,
 rausche den Sommertraum!

Kaum weiß ich, was ich noch schaffen soll,
 die Ähren sind zum Bersten voll;
 reif sind die Beeren, die blauen und roten,
 saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.

Seht ihr die Wolke? Fühlt ihr die Schwüle?
 Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.

PAULA DEHMEL



Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die Zukunft ist elektrisch, soviel steht fest: Immer mehr Wärmepumpen, E-Autos und natürlich auch immer mehr stromintensive Haushaltsgeräte sorgen dafür, dass der Hunger nach

Strom stetig steigt. Um konkurrenz- und wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht auch die hiesige Industrie verlässlich, bezahlbaren Strom. Der Wohlstand und natürlich auch der Klimaschutz hängt letztlich auch an der Frage, wo und wie wir Energie erzeugen wollen.

Und da kommt jetzt das Schweinfurter Oberland ins Spiel: Warum also nicht hier klimafreundliche Energieprojekte verwirklichen um mit dem Strom unsere Region, insbesondere die Großindustrie zu versorgen. Die Wertschöpfung bleibe damit komplett vor Ort bei den Kommunen und ihren Bürgern, was natürlich auch zur Akzeptanzsteigerung beiträgt. Die Pacht, die Erträge aus der Erzeugung von Energie und die Gewerbesteuer bleibt so in unserer Region. Ein „Win-Win“ auf ganzer Linie. Am Ende sollen nicht nur einzelne Landwirte oder fremde Investoren, sondern alle Bürger profitieren.

Hinter uns liegen entscheidende Tage und Wochen. Nach langer und intensiver Vorbereitung konnte in einer gemeinsamen interkommunalen Gemeinderatssitzung nun endlich die Gründung einer Energiegesellschaft im Schweinfurter Oberland besiegelt werden.

So etwas hat es noch nicht gegeben: Im Üchtelhäuser Pfarrheim versammelten sich etwa hundert Rätinnen und Räte mit ihren Bürgermeistern aus unseren sechs Mitgliedskommunen und fassten jeweils an Ort und Stelle mit großer Mehrheit die notwendigen Beschlüsse. Notar Dr. Bernd Weiß informierte die Räte über das Vertragskonstrukt einer GmbH & Co. KG. Neben unseren 6 Mitgliedsgemeinden ist die ÜZ Mainfranken als kompetenter Partner mit im Boot. Sie haben mit vielen Referenzprojekten gezeigt, dass sie Energiewende wirklich können.

Mit 22.000 Einwohnern und einer Fläche von 300 Quadratkilometern bietet unser Oberland viel Raum für Energieprojekte. Als Vorsitzender des Schweinfurter Oberlands erfüllt

es mich mit stolz, dass wir einer der ersten kommunalen Zusammenschlüsse für eine solche Energiegesellschaft sind. Ich danke Bürgermeisterkollege Friedel Heckenlauer, der gemeinsam mit Dr. Benjamin Gesslein (ÜZ) die Geschäftsführung übernimmt. Danke auch an alle Bürgermeisterkolleginnen und Kollegen, sowie allen Ratsgremien: Es ist vorbildlich, wie alle zum Wohle unserer Region an einem Strang ziehen.

Auch das diesjährig „Wunderbar Wanderbar“ war ein eindrucksvoller Beleg, dass die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt im Oberland stark ist. Der Schonunger Ortsteil Waldsachsen präsentierte sich als hervorragender Gastgeber: Gleichzeitig konnte das Bläsertreffen der Großgemeinde und das 75-jährige Jubiläum der Sportfreunde Waldsachsen gefeiert werden. Es war ein rundum gelungenes und stimmungsvolles Fest bei herrlichem Wetter. Mein dank gilt allen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen – das Veranstaltungsprogramm war jedenfalls kurzweilig und abwechslungsreich. Das „Wunderbar Wanderbar“-Spektakel war ein gelungener Start in die diesjährige Wandersaison und sicher der Auftakt einer ganzen Reihe von Festen und Veranstaltungen im Schweinfurter Oberland.

Zu guter letzt wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen/in Matthias Klement, Friedel Heckenlauer, Johannes Grebner, Judith Dekant und Fridolin Zehner eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund und Ihrer Heimat gewogen.

IHR STEFAN ROTTMANN,
1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen
Allianzsprecher des Schweinfurter Oberlandes

RUDOLPH DRUCK

IHR EXPERTE FÜR
**DIGITAL- UND
OFFSETDRUCK**
AUS SCHWEINFURT

Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de/karriere



HÖRAKUSTIK

Andernach & Martin

“
Wir sind Ihr
Fachbetrieb für
gutes Hören.

SCHÖN ZU
hören!



Jochen Andernach

Steffi Martin

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für besseres Hören! Unser Team aus erfahrenen Hörakustikern ist darauf spezialisiert, jedem Kunden das perfekte Hörgerät zu empfehlen und anzupassen - **auch wenn Sie dies nicht bei uns gekauft haben!** Wir arbeiten eng mit führenden Herstellern zusammen, um Ihnen die neuesten Technologien und Innovationen im Bereich der Hörgeräte zur Verfügung zu stellen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem hohen Engagement für Kundenzufriedenheit können Sie sicher sein, dass Sie bei uns in den besten Händen sind. Besuchen Sie uns in Hassfurt oder Stadtlauringen und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Hörprobleme lösen!

UNSERE LEISTUNGEN:

- 🔊 HÖRSYSTEME FÜHRENDSTER HERSTELLER
- 🔊 GEHÖRSCHUTZ FÜR ARBEIT & FREIZEIT
- 🔊 HÖRSYSTEME FÜR KINDER
- 🔊 HAUSBESUCHE
- 🔊 KOMPETENTE BERATUNG
- 🔊 SERVICE & ANPASSUNG
- 🔊 KOSTENLOSER HÖRTEST



HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

📍 Zeiler Str. 57 | 97437 Haßfurt

Beckenstr. 9 | 97488 Stadtlauringen

🌐 www.hoerakustik-am.de

☎ 09521/6190214

☎ 09724/9071728

✉ info@hoerakustik-am.de

Wunderbar Wanderbar in Waldsachsen

Am ersten Maiwochenende war es wieder soweit – die Eröffnung der Wandersaison wurde im Schweinfurter OberLand gefeiert. Veranstaltungsort war diesmal Waldsachsen. Das Festwochenende stand nicht nur im Zeichen von wunderbar wanderbar, denn es wurde auch das Bläsertreffen der Gemeinde Schonungen, sowie das 75-jährige Jubiläum der Sportfreunde Waldsachsen gefeiert.

Tatsächlich war kulturell und kulinarisch einiges geboten. Es wurden an beiden Tagen Gästeführungen im gesamten OberLand angeboten, in Waldsachsen lud ein Bunter Markt mit regionalen Ausstellern zum Schlendern ein. Großen Anklang fanden auch die Ortsführungen unter Leitung von Daniela Harbeck-Barthel. Und natürlich stand das Wandern im Mittelpunkt: Viele geführte Touren hatten das Festgelände zum Ziel.

Das Highlight des Festes war sicher der Festumzug und der anschließende Massenchor mit allen Musikkapellen aus der

Gemeinde Schonungen. Im Anschluss an den Umzug wurden die Wandergruppen, die Musikkapellen und die Ehrengäste durch die Festveranstalter aus Waldsachsen und dem Schirmherrn, den Bundestagsabgeordneten Markus Hümpfer begrüßt. Mit dabei waren unter anderem Bezirksrat Stefan Funk, der Landtagsabgeordnete Paul Knoblach, Landrat Florian Töpfer, die Oberlandbürgermeister und Gerald Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten an beiden Festtagen die Musikkapellen der Gemeinde Schonungen und die Frankenräuber am Samstagabend. Für die Musikauftritte wurden sowohl am Sportplatz, als auch am Festplatz eine Bühne aufgebaut. Beide Festplätze wurden durch einen Bunter Markt mit etwa 25 Kunsthandwerkern und Direktvermarktern verbunden.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Mitwirkenden der Veranstaltung, die dafür gesorgt haben, dass wir dieses tolle Fest feiern konnten.



Neue Mitte Ebertshausen feierlich eröffnet

Für rund drei Millionen Euro entstand ein echtes Prachtstück im Üchtelhäuser Gemeindeteil

So etwas hat nicht jede Ortschaft. Inmitten der gut 350 Einwohner starken Ortschaft Ebertshausen ist ein echtes Prachtstück entstanden. Für gut drei Millionen Euro wurde im Üchtelhäuser Gemeindeteil die „Neue Mitte Ebertshausen“, in der ein Dorfgemeinschaftshaus sowie das Feuerwehrhaus integriert ist, erbaut und jetzt feierlich eröffnet. Das Projekt entstand im Rahmen des modellhaften Dorferneuerungsverfahrens „Seestern“ im Integrierten Entwicklungskonzept der Gemeindeallianz Schweinfurter Oberland. Möglich wurde die Investition auch durch Fördergelder von knapp 1,2 Millionen Euro für die Gebäude und rund 190.000 Euro für die Außenanlage. Begleitet und umgesetzt wurde das Projekt vom Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken.

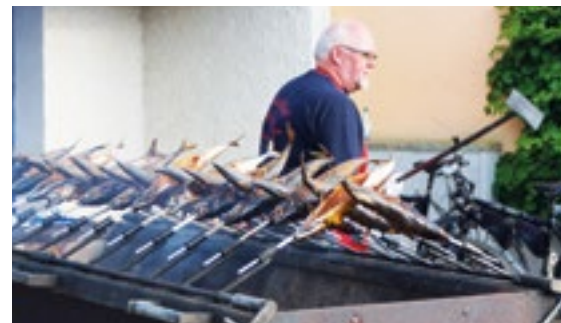
Der Start der Planungen der „Neuen Mitte“ liegt weit in der Vergangenheit. Vor über sechs Jahren präsentierte das zuständige Architekturbüro Perleth eine Machbarkeitsstudie. Auch die damalige Bürgermeisterin der Gemeinde und heutige Altbürgermeisterin Birgit Göbhardt erinnerte sich bei der Einweihung der Räumlichkeiten an die vielen Sitzungen mit „mal mehr, mal weniger heißen Diskussionen“, die damals für die Planungen vonnöten waren. „Es hat schließlich zu einem sichtlich vorzeigbaren Ergebnis geführt“, freute sich Göbhardt, für die das Projekt während ihrer Amtszeit eine „Herzensangelegenheit“ war, wie sie in ihrer Rede betonte.

Das Großprojekt der Gemeinde zu Ende gebracht hat dann ihr Nachfolger Johannes Grebner. „Es wurden Zuschüsse

über das normale Maß hinaus ermöglicht“, betont der Bürgermeister. Ohne dies wäre ein derartiges Vorhaben nicht umsetzbar gewesen. Als „Pflichtaufgaben“ sieht Grebner Dorfgemeinschaftshäuser in diesem Umfang wie bei der „Neuen Mitte“ zwar nicht an, trotzdem sei es wichtig, solche Ausgaben zu tätigen – auch wenn die wirtschaftliche Situation der Gemeinde bekanntlich angespannt ist. Es gehe jedoch auch um den Erhalt der Dorfgemeinschaft und um „unsere Kultur, unsere Traditionen und unser Vereinsleben“, erklärt das Gemeindeoberhaupt. „Wir machen weiter und werden nicht in Ebertshausen Halt machen“, verspricht Grebner, der betont, wie wichtig Innenentwicklung ist. Ebertshausen

ist der Gemeindevorreiber, in dem eine umfassende Dorferneuerung umgesetzt wurde. Nun muss die „Neue Mitte“ nur noch mit Leben gefüllt und genutzt werden. Das dürfte den Ebertshäusern mit Leichtigkeit gelingen, denkt Landrat Florian Töpfer, der bei der Eröffnung dabei war. „Hier erlebt man immer eine große Willkommenskultur und den Willen dieses Dorf zu gestalten“, findet der Landrat.

Den guten Wünschen für die Neue Mitte schlossen sich in Ihren Grußworten Baudirektor Gerald Kolb vom ALE Unterfranken, Christiane Wichmann und Frank Kriebel vom Ingenieurbüro Perleth, Kreisbrandrat Holger Strunk, Elisabeth Kuhn von den ehemaligen Grundstückseigentümern und Gemeinderat Joachim Zehner für die Dorfgemeinschaft an. Im Anschluss war es beim gemütlichen Beisammensein den geladenen Gästen und sonstigen Besuchern aus der Dorfbewölkerung möglich, die neuen Räumlichkeiten ausgiebig zu erkunden. Direkt am folgenden Wochenende konnte die Neue Mitte Ebertshausen dann beim Dorffest Ihren Betrieb aufnehmen.



Fotos: Einweihung Dorfgemeinschaftshaus und Dorffest Ebertshausen

Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
BESTE BERATUNG !!
+ II

Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
jeglicher Art (PKW / LKW / Anhänger / Motorräder /
landwirtschaftlichen Geräten / etc.)
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten
Oldtimer
- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung / Motor / Getriebe & Lack

werk markt

Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe

DITTMAR

Inh.: W. Menninger e.K.

Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de

BSH
Zentrum für erneuerbare Energien

**ENERGIE
KOSTEN
EXPLO
SION!**

SENEC

Jetzt anfragen: Photovoltaik mit Stromspeicher

BSH GmbH & Co. KG **Bamberger Straße 44** **97631 Bad Königshofen**
Tel. 0 97 61 / 77 90-000 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de

Für mich kein Thema!
**Ich produziere
günstigen Eigenstrom**



Schweinfurter OberLand gründet eigene Energiegesellschaft

Die Gemeinderatssitzung am 02. Mai im Pfarrheim Üchtelhausen war eine ganz besondere. Formal zunächst eine Gemeinderatssitzung der Gemeinde Üchtelhausen versammelten sich fast 100 Gemeinderäte aus allen OberLandgemeinden, um über die Gründung einer interkommunalen Energiegesellschaft abzustimmen. Zudem waren Bad Kissingens Landrat Thomas Bold und Thomas Benz als Vertreter des Landratsamtes Schweinfurts anwesend.

Ziel der Gesellschaft ist es den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und die daraus resultierende Wertschöpfung in der Region zu halten. Mit einer Fläche von 300 Quadratkilometern und 22.000 Einwohnern bietet das OberLand viel Raum für Energieprojekte. Als Projektpartner des Schweinfurter Oberlands konnte die ÜZ Mainfranken eG mit Sitz in Lültsfeld gewonnen werden (wir berichteten in der letzten Ausgabe).

Zu Beginn der Sitzung stellte Dr. Benjamin Geblein die enormen Möglichkeiten der ÜZ Mainfranken, sowie zahlreiche Referenzprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien, den Gemeinderäten vor. Besonders wichtig ist der ÜZ Mainfranken auch die Beteiligung der Bevölkerung. „Wir wollen die Energiewende Hand in Hand mit den Bürgern hinbekommen“, betont Dr. Geblein in seinem Vortrag. Neben Dr. Benjamin Geblein, wurde die ÜZ durch den geschäftsführenden Vorstand Jürgen Kriegbaum und Christian Nöth vertreten. Anschließend informierte der Notar Dr. Bernd Weiß über das Vertragskonstrukt GmbH & Co. KG und beantwortete die Fragen der Räte.

„Die Energiewende wird auf dem Land stattfinden“, so ein Zitat von Dr. Geblein in der anschließenden Diskussion. Durch die Zustimmung aller Gremien, konnten nun die besten Voraussetzungen getroffen werden, die Energiewende gemeinsam und nach einheitlichen Maßstäben im Schweinfurter OberLand zu gestalten. Die Geschäftsführung der Energiegesellschaft wird von Stadtlauringens Bürgermeister Friedel Heckenlauer gemeinsam mit Dr. Benjamin Geblein (ÜZ) übernommen. Friedel Heckenlauer war auch der Impulsgeber und federführender Bürgermeister des Projektes im Schweinfurter OberLand.

Die Pacht, die Erträge aus der Erzeugung von Energie und die Gewerbesteuer bleibt so in unserer Region und kommt den Menschen zu Gute. Gleichzeitig können sich auch Bürger an den Projekten beteiligen. Am Ende sollen nicht nur Grundstückseigentümer oder fremde Investoren profitieren, sondern alle Bürger.

LORENZ ROTHMANN

Hintere Reihe: Johannes Grebner, Dr. Bernd Weiß, Matthias Klement, Jürgen Kriegbaum, Thomas Benz
Vordere Reihe: Friedel Heckenlauer, Bettina Bonengel, Judith Dekant, Stefan Rottmann, Dr. Benjamin Geblein, Thomas Bold
Foto: Stefan Rottmann



Der Tag des Wassers 2023

Eine ganze Woche dem Thema „Trinkwasser“ gewidmet

„Der Tag des Wassers 2023“, hinter diesem Begriff steckte eine ganze Veranstaltungsserie in Thundorf im Zeichen des Trinkwassers in der Woche vom 19. bis 23. April 2023.

Drei Tage, viele Wasserwarte und ein Thema: Wasser:

Vom 18. bis 20. April fanden die „Wasserwerksnachbarschaften“ der Landkreise Schweinfurt, Haßberge, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen in der Festhalle Thundorf statt. Die Wasserwerksnachbarschaften Bayern bestehen seit 1986 und seit 2009 als eingetragener Verein. Sie dienen zur Verbesserung der Zusammenarbeit der einzelnen Wasserversorger, zum Erfahrungsaustausch und Vermittlung von Fachkenntnissen.

Die erste Bürgermeisterin von Thundorf, Frau Judith Dekant, begrüßte die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie unterstrich die Wichtigkeit unseres „größten Schatzes“ des sauberen Trinkwassers und zeigte sich hoch erfreut über die große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Danach übergab sie das Wort an den hiesigen Wasserwart

Christian Müller und den jeweiligen Nachbarschaftsleitern. Nach den Begrüßungsworten wurde gleich in den informativen Tag gestartet, der gefüllt war mit Vorträgen. Diese wurden von den Referenten der Firmen Diehl Metering, VAG-Armaturen, der Ingenieurgesellschaft IDEAS mbH und Mösslein Wassertechnik gehalten.

Beim diesjährigen Treffen standen die Themen Trinkwasser und Feuerwehr, neueste Hydranten-Technik, Digitale Wasserzähler, Digitale Datenerfassung in der Trinkwasserversorgung und Notstromversorgung von Trinkwasseranlagen im Vordergrund.

Die freiwillige Feuerwehr Thundorf, unter der Führung ihres 1. Kommandanten Benedikt Seufert, hatte auf dem Kirchplatz das Feuerwehr-Fahrzeug mit einer Löschwasser-versorgung aufgebaut und führte die Funktion des sog. Systemtrennens vor, welcher die Trinkwasserversorgung bei Löschwasserentnahme vor Schäden schützen soll.

Zum Thema Notstromversorgung von Trinkwasseranlagen wurde mit praktischen Vorführungen vor der Festhalle gezeigt, was beim Betrieb von Stromerzeugern zu beachten ist. Hier konnte die Gemeinde Thundorf den im Jahr 2021 beschafften Zapfwellengenerator im Betrieb zeigen. Das vom Markt Maßbach zur Verfügung gestellte Aggregat wurde ebenfalls angeworfen, um die Punkte Wartung und sicherer Betrieb zu behandeln.

Das Gemeindebrauhaus von Thundorf stand auch zur Besichtigung offen. Wer wollte konnte an einer Führung teilnehmen, die Herr Thomas Bretscher von den Hausbrauern Thundorf hielt und die zu guter Letzt mit einer Probe des Hausbrauerbieres abgerundet wurde.

In der Festhalle stellten während der drei Tage die Referenten Ihre Produkte aus und vor. Somit konnten sich alle Teilnehmer intensiv informieren. Insgesamt besuchten nahezu 200 Teilnehmer aus den vier Landkreisen die Veranstaltung.

Die Kinder zu Gast in der Wasserversorgung:

Der Morgen des 22. Aprils 2023 stand ganz im Zeichen der Kinder. Nach einer kurzen Erklärung, woher unser Trinkwasser kommt und wie es nach Hause zum Wasserhahn gelangt, ging es für die Midi und Maxi Gruppe des Kinderhauses unterm Regenbogen zum Hochbehälter Thundorf.



Hier durften die Kinder einen Blick in die Wasserkammern werfen und bekamen die Bauteile der Anlage erklärt. Da sich die Feuerwehrsirene direkt neben dem Hochbehälter befindet, wurde diese kurzerhand mit vorgeführt und die Funktion erläutert. Zum Abschluss bedankten sich die Kinder und Betreuerinnen beim Wasserwart Christian Müller für den interessanten Vormittag.

Der Tag des Wassers für die Bürgerinnen und Bürger:

Am 23.04.2023 konnten sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Thundorf ein Bild über Ihre eigenständige Wasserversorgung machen. Das Programm begann am Morgen mit einer Wanderung durch das Wasserschutzgebiet. Die Führung wurde vom Wasserwart der Gemeinde, Herrn Christian Müller geleitet, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Informationen zum Thema Trinkwasser gab und zum Abschluss noch das Brunnenhaus zeigte.

Am Nachmittag gab es, dank Unterstützung von den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Thundorf, Kaffee und Kuchen in der Festhalle Thundorf. Dort konnte auch eine kleine Ausstellung des Landesamtes für Umweltschutz zum Thema Grundwasserschutz besichtigt werden. In dem 45-Minuten-Vortrag „Trinkwasserversorgung Thundorf Gestern - Heute - Morgen, bei dem Herr Müller die Geschichte und den aktuellen Stand der Wasserversorgung



beschrieb. Dass die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser auch bei steigender Einwohnerzahl problemlos möglich ist, konnte anhand der Aufzeichnungen und der Planungen für die nächsten Jahre aufgezeigt werden. Unter anderem wurde auch die mittlerweile voll-digitalisierte Fernwirktechnik mit Live-Daten des Hochbehälters und der Brunnen gezeigt. Mit einem Blick auf zukünftige Maßnahmen in der Wasserversorgung schloss der Wasserwart seinen Vortrag ab, und betonte, dass die Versorgung der Thundorfer Bürger mit Trinkwasser auch in Zukunft gesichert ist.

Abgerundet wurde der Tag durch die Jugendfeuerwehr der FFW Thundorf mit dem Brandhaus, bei dem die Kinder spielerisch den Umgang mit dem Strahlrohr üben konnten. „Die Resonanz auf diesen Tag hat uns als Gemeinde außerordentlich gefreut“, so Christian Müller, zeigt es doch, dass sich das Engagement für die unsere eigenständige kleine Trinkwasserversorgung auch von den Bürgerinnen und Bürgern wertgeschätzt wird. Ein besonderer Dank gilt natürlichen allen Helfern und Unterstützern, die diese Woche erst möglich gemacht haben. Der Erlös dieses Tages kam der Kinderfeuerwehr Thundorf zugute.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT





Albert Metallbau GmbH
Rottensteiner-Str. 10
97461 Eichelsdorf

Geländer
Treppenanlagen
Edelstahlverarbeitung
Überdachungen
Gartenzäune
Türen
Tore

Tel.: 09523 6726 Mobil: 0172 8640541 Fax: 09523 7887
www.albertmetallbau.de E-mail: albert-theo@t-online.de

Spezielle Brote aus Roggen und Dinkel mit reinem Natursauerteig.



Öffnungszeiten Montag und Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

zusätzlich im Angebot: Käse, Eier, Kartoffeln

Tel. 09724 1479
Ebertshausen, Brunnenstraße 8a



individuell und flexibel

Herstellung von Holzhackschnitzel Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee
Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569

www.hackschnitzel-weisensee.de

Ramadama 2023

Ölfilter, Elektronikteile, Glas- und Kunststoffflaschen, sowie jede Menge Folien. Dies stellt nur einen kleinen Teil dessen dar, was man so in der Natur finden kann. Sicherlich alles Dinge, die dort nicht hingehören!

Daher heißt es einmal im Jahr Ramadama (Räumen tun wir) in der Gemeinde Üchtelhausen. Beteiligt haben sich in diesem Jahr die zwei Gemeindeteile Zell und Üchtelhausen. Gemeinderäte, Bürgerinnen und Bürger, aber auch Organisationen wie die Pfadfinder Zell, die Kinder- und Jugendfeuerwehr Zell und die Jägerschaft der Reviere Zell Ost und West haben sich an der Aktion des Arbeitskreises Gesamtgemeindliches Engagement und der Jagdgenossenschaft Zell beteiligt. Diese hat dann zum Ende auch eine entsprechende Stärkung im Feuerwehrhaus in Zell gerichtet.

Allen war und ist es ein Anliegen, dass unsere Flur sauber ist und bleibt. Für Menschen, die achtlos mit Ihrem Unrat, den man auf einfachen Wegen legal und mit äußerst wenig Kostenaufwand entsorgen könnte, gibt es wenig Verständnis. Zumal die Strafen, die nach der Überführung anfallen würden, die gesparten Kosten deutlich übersteigen. Zu guter Letzt ist man ungern derjenige, der anderen, im wahrsten Sinne des Wortes, den Dreck hinterherräumt. Und das auch noch bei Dauerregen!

Ich möchte mich daher ganz persönlich im Namen der Gemeinde Üchtelhausen und im Namen des Arbeitskreises Gesamtgemeindliches Engagement für den Einsatz der Helfenden bedanken. Durch Ihren/Euren Einsatz ist unsere Gemeinde wieder ein Stück sauberer und somit lebens- und liebenswerter. Besonders möchte ich für die nächsten Jahre auch weitere Gemeindeteile animieren, bei unserem Ramadama mitzumachen. Im Idealfall fänden wir dann jedoch kaum noch Unrat, wenn die Verursacher ein Einsehen hätten (Man darf ja noch Wünsche haben!).

Ihr Bürgermeister
JOHANNES GREBNER



Neubürgerempfang der Gemeinde Üchtelhausen

Im Rahmen des erstmals in der Gemeinde Üchtelhausen durchgeführten Neubürgerempfangs begrüßte Herr 1. Bürgermeister Johannes Grebner neu in die Gemeinde zugezogene Bürgerinnen und Bürger im Kirchberg 7 in Üchtelhausen.

Neben den stellvertretenden Bürgermeistern und den Mitgliedern des Gemeinderates waren insbesondere auch Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen eingeladen, sich den Neuankömmlingen zu präsentieren und die Integration in die Ortsgemeinschaft zu erleichtern. Bürgermeister Grebner betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung von Vereinen, Einrichtungen und Institutionen für die Gemeinde und ihren hohen Stellenwert, um Traditionen und ländliche Kultur aufrecht zu erhalten und das Leben auf dem Land zu etwas Besonderem und Einzigartigem zu machen. Sie hierbei zu unterstützen, sei ein besonderes Anliegen auch seitens der Gemeinde. Umso erfreulicher war die zahlreiche Beteiligung örtlicher Vereine

und Institutionen, sowie das große Engagement, sich mit Flyern, Infoständen und Vorstellungsreden zu präsentieren.

Die Neubürgerinnen und -bürger waren herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen und mit den Vertretern von Sport- und Musikvereinen, Kirchengemeinden, Feuerwehren, etc. zwanglos ins Gespräch zu kommen und sich über die zahlreichen Angebote in den Ortsteilen zu informieren. Der Dank des Bürgermeisters galt daher auch denjenigen, die diese Chance wahrgenommen haben.

Auch wenn die Teilnehmerzahl an diesem ersten Empfang noch überschaubar war, möchte die Gemeinde an dem Konzept festhalten um den Neubürgerempfang als Möglichkeit der Unterstützung von Vereinen und Institutionen zu etablieren. Die Anwesenden zeigten sich auf jeden Fall sehr zufrieden und ließen den Abend gemütlich mit Häppchen und Getränken ausklingen.

Die hohle Weide

Ein Gedicht von Friedrich Rückert (1788-1866)



DER MORGENTAU VERSTREUT IM THALE
SEIN BLITZENDES GESCHMEIDE;
DA RICHTET SICH IM ERSTEN STRAHLE
EMPOR AM BACH DIE WEIDE.

....

DIE WEIDE HAT SEIT ALTEN TAGEN
SO MANCHEM STURM GETRUTZET,
IST IMMER WIEDER AUSGESCHLAGEN,
SO OFT MAN SIE GESTUTZET.

.....

ES HAT SICH IN GETRENNTE GLIEDER
IHR HOHLER STAMM ZERKLÜFTET,
UND JEDES STÄMMCHEN HAT SICH WIEDER
MIT EIGNER BORK' UMRÜFTET.

.....

DOCH WIE DIE LÜFTE DRÜBER RAUSCHEN,
SO NEIGEN MIT GEFLÜSTER
DIE ZWEIF' EINANDER ZU, UND TAUSCHEN
NOCH GRÜSSE WIE GESCHWISTER.

UND WÖLBN ÜBERM HOHLEN KERNE
WOHL GEGEN STURMES WÜTEN
EIN OBDACH, UNTER WELCHEM GERNE
DES LIEDES TAUBEN BRÜTEN.

DU GLEICHST MEINEM VATERLANDE,
DEM TIEF IN SICH GESPALTEN,
VON EINEM TIEFERN LEBENSBANDE
ZUSAMMEN DOCH GEHALTEN.

Friedrich Rückert

Das Gedicht wurde um 3 Verse gekürzt

Am Radweg zwischen Oberlauringen und Stadtlauringen, entlang dem alten Mühlgraben zur ehemaligen „Teufelsmühle“, stehen noch einige alte Korbweiden. Zwei engagierte Naturschützer haben die zu dick gewordenen Triebe im letzten Jahr wieder einmal abgesägt. So blieb die typische Form einer Kopfweide erhalten und die Bäume wurden vor dem Auseinanderbrechen oder Umfallen bewahrt. Früher waren die Korbweiden unentbehrlich. Ihre Triebe wurden jährlich abgeschnitten, so dass sich im Laufe der Jahre der Stamm oben verdickte und die typische Kopfform entstand. Mit den so geernteten Ruten wurden Körbe in allen Größen und Formen hergestellt, die man im täglichen Gebrauch in Haus und Hof und in der Landwirtschaft benötigte. Auch für die Ausflechtung der Lehmgefäße von Fachwerkbauten wurden sie verwendet.

Heute werden die alten Kopfweiden nur noch selten gepflegt. Diese alten oftmals hohlen und morschen Bäume sind jedoch für die Natur von hohem Nutzen. Vögel finden eine Nistgelegenheit und Fledermäuse Unterschlupf. Viele selten gewordene Insekten- und Tierarten haben hier ihren Lebensraum.

Auch Friedrich Rückert war von den alten Bäumen beeindruckt. Er vergleicht die zwar auseinander gebrochene, aber dennoch miteinander verbundene, hohle alte Weide mit dem damaligen zersplitterten Staatsgebilde in seiner Heimat. Rückert war ein glühender Verfechter eines geeinten deutschen Nationalstaates. Die lange ersehnte Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 hat er allerdings nicht mehr erlebt. Er starb 1866 im Alter von 78 Jahren.

Das Friedrich-Rückert-Poetium in Oberlauringen ist bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen sind jederzeit möglich.

HANS MAGER
Friedrich-Rückert-Poetium Oberlauringen

friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen



Wir wachsen und sind auf der Suche nach kompetenten Mitgliedern für unser Team!

JETZT BEWERBEN - FÜR EINE FARBENFROHE ZUKUNFT!
www.rudolphdruck.de/karriere



Salesmanager*in - Schwerpunkt Neukundenakquise (m/w/d)

Alle Informationen zu den offenen Stellen und unseren zahlreichen Benefits findest Du auf unserer Homepage!

Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt & Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen
Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de  

Richtfest und Grundsteinlegung in Einem

In einem guten Jahr soll Schonungens neue Grundschule bezugsfertig sein

Zweifelsohne war es ein historisches Ereignis für Schonungen: Immerhin ist der Grundschulneubau das größte Projekt in der Geschichte der Großgemeinde. Rund 15 Millionen Euro investiert die Oberland-Gemeinde in ein modernes, ökologisches und digitales Schulhaus der Zukunft.

Jetzt wurde Grundsteinlegung und Richtfest in einem gefeiert: Über hundert Gäste folgten der Einladung. Darunter Baufirmen, Handwerker, Planungsbüros, Architekten, Beschäftigte der Gemeinde und Vertreter der Politik. „Es ist ein wichtiger Meilenstein: Unsere neue Grundschule ist zum Greifen nah!“, erklärte Bürgermeister Stefan Rottmann. Und tatsächlich war es ein langer Weg zum Schulhausneubau.

Seit vielen Jahrzehnten bestand der Wunsch nach einer Sanierung bzw. Grundschulneubau. Schnell stellte sich heraus, dass der bisherige Standort nicht mehr wirtschaftlich ertüchtigt werden kann. Unverhältnismäßig hoch wäre

der Aufwand, um die vier Gebäude zu einer funktionalen, barrierefreien und energetischen Schule zu entwickeln. Bürgermeister Stefan Rottmann berichtet von vielen Höhen und Tiefen, die mit der Planung und Neubau zusammenhängen. Erst fehlte Schonungen das Geld, dann sprang das Planungsbüro ab, schließlich musste das Raumprogramm in Folge von Zuzügen und Geburtensteigerungen drei Mal erweitert werden. Schlussendlich gab es vor allem in Folge der Coronapandemie eine längere Beratung zum Thema Raumluft und Lüftungsanlage.

„Wir setzen mit dem Schulhaus Maßstäbe!“, ist sich Bürgermeister Stefan Rottmann sicher. Auf dem Dach entsteht eine Photovoltaikanlage, das Regenwasser wird in eine Zisterne aufgefangen und für die Bewässerung genutzt, angeschlossen wird das Schulgebäude an eine ökologische Energiezentrale, die mit Hackschnitzel aus Gemeindewäldern betrieben wird. Das Gebäude wird mit intelligenter Technik ausgestattet: Im Sommer können sogar die Klassenzimmer dank einer zentralen Lüftung gekühlt werden.



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen

Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de

www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien



Das Foto zeigt von links 3. Bürgermeister Bernd Götzendörfer, Architekt Holger Philipp, 1. Bürgermeister Stefan Rottmann, Schulrat Frank Hagen, Stellv. Landrat Thomas Vizl, Bauamtsleiter Sebastian Heurich, 2. Bürgermeister Jürgen Geist, Schulleitung Katja Muschler, Werkspolier Michael Seit und der zuständige Bautechniker Lutz Brückner. (Foto Philipp Hartmann)

Insgesamt baut Schonungen dort ein Schulhaus für rund 300 Schülerinnen und Schüler. Die 3-zügige Schule verfügt über 12 Klassenzimmer, eine Mensa, Musik- und Werkraum, Multifunktions- und Gruppenräume, sowie Räume für den offenen Ganztage. Bürgermeister Stefan Rottmann hob besonders die Synergien des Standorts hervor: Dass der Landkreis hier für rund 45 Millionen Euro in direkter Nachbarschaft die Realschule neu errichten wird, sei ein starkes Signal für das Schulzentrum. Damit liegen in direkter Nachbarschaft Grundschule, Realschule, Turnhalle, Schwimmhalle, Kindergarten mit Kinderkrippe, Waldkindergarten, Freisportanlage und die Energiezentrale. „Besser geht's nicht!“, freut sich Bürgermeister Stefan Rottmann. Dank und Anerkennung sprach der Bürgermeister dem zuständigen Bautechniker Lutz Brückner für die kompetente und engagierte Projektführung aus – aber auch dem Architekten Holger Philipp für die hervorragende Begleitung und Betreuung.

Architekt Holger Philipp lobte in seiner Ansprache die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Schonungen. Er skizzierte den Bau, indem er einige eindrucksvolle Zahlen, Daten und Fakten darlegte. Dass man absolut im Zeit- und Budgetplan sei, ist in diesen bewegten und inflationären Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Mehr als 60% der Vergaben an Baufirmen und Handwerksbetriebe seien bereits verbindlich vergeben.

Und natürlich wurde im Rahmen des Richtfests eine standesgemäße Richtkrone aufgezogen, die weithin sichtbar am Kran verankert ist. An einem angestammten Platz wurde schließlich auch feierlich die Zeitkapsel mit dem Grundstein eingesetzt.

Stellvertretender Landrat Thomas Vizl lobte die Aktivitäten der Großgemeinde: „Man spürt, dass sich hier einiges bewegt und Schonungen viele Projekte erfolgreich umsetzt. Was hier geleistet wird, ist beispielhaft im Landkreis!“, lobte Vizl.

Darstellungen: Architekturbüro Holger Philipp



Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen

(inkl. Straßensanierungen)

in der Volkershausener Straße und Poppenlauerer Straße in Maßbach

Der Markt Maßbach beabsichtigt, die sanierungsbedürftigen Wasser- und Kanalleitungen (inkl. anschließender Straßensanierung) in der Volkershausener und Poppenlauerer Straße in Maßbach zu erneuern.

In der Volkershausener und Poppenlauerer Straße kam es in den letzten Jahren zu zahlreichen Wasserrohrbrüchen. Daraufhin wurden die Wasserleitungen befohren und es wurde festgestellt, dass diese zu sanieren sind. Im Rahmen der Wasserleitungsuntersuchungen wurden ebenfalls die Kanalleitungen untersucht. Diese weisen auch erhebliche Mängel auf und sind somit ebenfalls instand zu setzen.

Auch die Straßenoberfläche der Volkershausener und Poppenlauerer Straße weist in einigen Bereichen Mängel auf.

Nach Absprache mit dem Staatlichen Bauamt Schweinfurt (Eigentümer: Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung:

Poppenlauerer Straße) und dem Landkreis Bad Kissingen (Eigentümer: Volkershausener Straße) werden die beiden Straßenoberflächen nach der Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen in dem jeweiligen Bereich saniert. Die geplante Baumaßnahme soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden.

Bauabschnitt 1 (Marktplatz bis Bäckerstraße) soll im Zeitraum Anfang April (voraussichtlicher Beginn: 11.04.2023) bis Ende Juli/Anfang August 2023 durchgeführt werden. Bauabschnitt 2 (Marktplatz bis Evangelisches Pfarrhaus) ist anschließend von Anfang August 2023 bis Ende November 2023 geplant.

Im Rahmen der Maßnahme wird es zu Vollsperrungen auf der Volkershausener Straße und Poppenlauerer Straße in Maßbach kommen.

Der überörtliche Verkehr wird über überörtliche Umleitungsstrecken umgeleitet (s. Anlagen). Der Kreuzungsbereich am Marktplatz in Maßbach wird bei beiden Bauabschnitten durch eine Ampellösung jeweils zumindest halbseitig befahrbar sein.

Die Zufahrt zu den anliegenden Praxen und Geschäften ist sichergestellt. Der Marktplatz wird für die Dauer der Baumaßnahmen für zusätzliche Parkplätze zur Verfügung gestellt.

Eine Vollsperrung ist notwendig, da die Fahrbahn zu schmal für eine halbseitige Sperrung (eine Sicherung der Arbeitsstelle ist bei halbseitiger Sperrung nicht möglich). Zudem soll durch die Vollsperrung die Bauzeit verkürzt werden.

Im Zeitraum der Baumaßnahme werden folgende Bushaltestellen bedient:

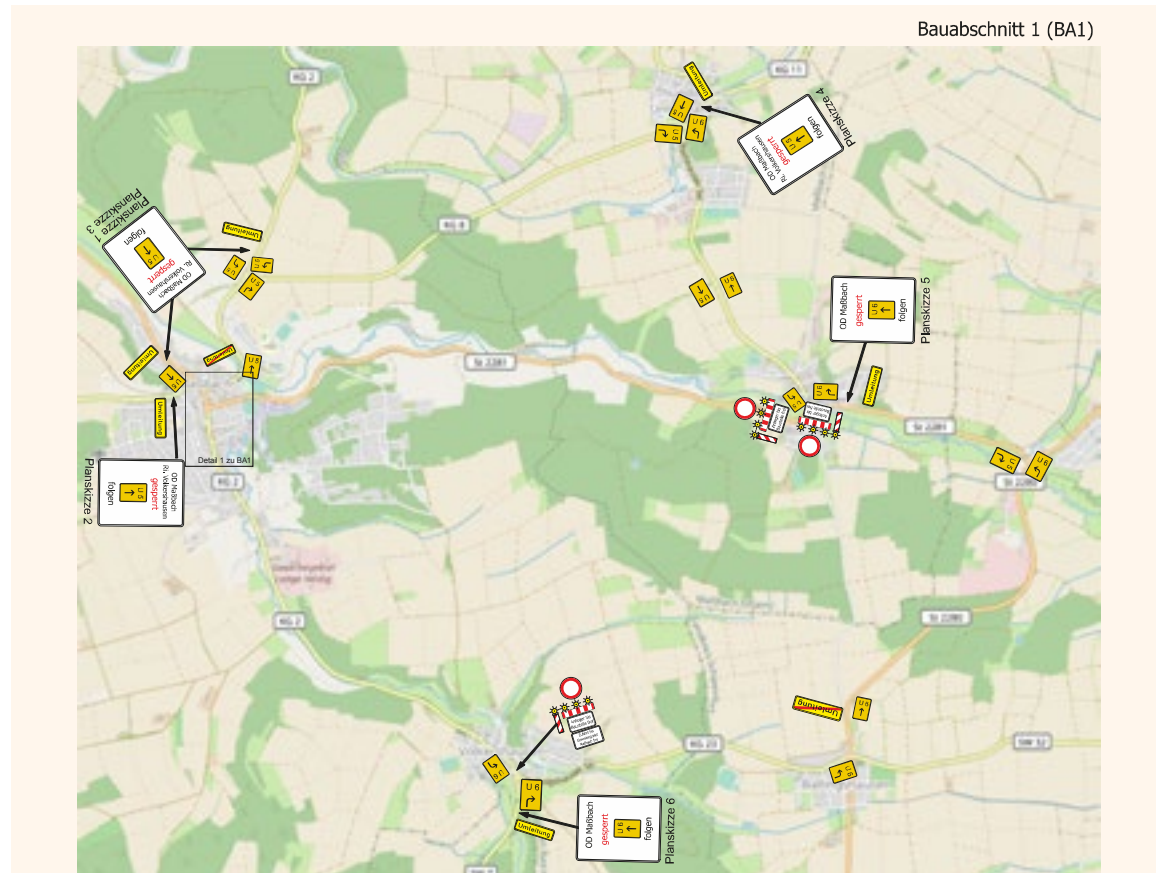
Bauabschnitt I:

- Haltestelle „Poppenlauerer Straße 35“ wird außer Betrieb genommen und an die Haltestelle „Weichtunger Straße“ verlegt

- Haltestelle „Poppenlauerer Straße 7“ kann nicht bedient werden, wird an die vorhandene Haltestelle „Raiffeisenstraße“ verlegt
- Haltestelle „Marktplatz“ kann nicht bedient werden. Errichtung einer Ersatzhaltestelle an der Haltebucht „Volkershausener Straße“ – Einmündung gegenüber Raiffeisenstraße
- Haltestelle „Weichtunger Straße“ und Haltestelle „Mittelschule Maßbach“ werden genutzt
- Errichtung einer Ersatzhaltestelle an der Straße „Centleite“ nach dem Abzweig von der Weichtunger Straße

Bauabschnitt II:

- Haltestelle „Poppenlauerer Straße 35“ wird außer Betrieb genommen und an die Haltestelle „Weichtunger Straße“ verlegt
- Errichtung einer Ersatzhaltestelle an der Straße „Centleite“ nach dem Abzweig von der Weichtunger Straße
- Haltestellen an der „Weichtunger Straße“, „Poppenlauerer Straße 7“ und „Raiffeisenstraße“ werden genutzt



GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung
Lackierung
Smart-Repair (Kleinreparatur)
Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?
Wir reparieren das!

FACH-GERECHTE BERATUNG



KLÖFFEL
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

PEUGEOT *Ihr Partner rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

CB *...mehr als Entsorgung!*

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

Massage und Physiotherapie

Liszka 

... Ihre Adresse für Gesundheit und Fitness ...

www.physio-liszka.de

Kirchplatz 8
97488 Stadtlauringen
Telefon 09724 2916

Gesundheitstraining
in Kooperation mit

Physio Aktiv
Gesundheits- & RehaZentren

Portulak Portulaca oleracea

In der letzten Ausgabe habe ich den Winterportulak/Winterpostelein (*Claytonia perfoliata*) beschrieben. Diesmal geht es um den sogenannten Sommer-Portulak (*Portulaca oleracea*). Die genaue Bezeichnung vermeidet Verwechslungen, zumal beide Pflanzen den Namen Portulak tragen.

Im vergangenen Sommer fragte mich mein Nachbar, was denn da so üppig in einer seiner Topfpflanzen auf der Terrasse wachsen würde und siehe da, es war der Sommer-Portulak. Er hatte es sich dort gemütlich gemacht und gedieh prächtig. Portulak ist eine alte Kultur- und Heilpflanze, die wie viele in Vergessenheit geraten ist. Die industrielle Landwirtschaft konzentriert sich auf wenige Arten und ließ so die Fülle an Nahrungspflanzen schwinden, auch weil wir global unsere Produktpalette erweitert haben und die Medizin sich weiter entwickelt hat.

Langsam ist allerdings ein Umdenken im Gange. Global verändert sich in Richtung regional und eine Besinnung auf Vergessenes hat eingesetzt. Auf diesem Pfad ist mir der Portulak begegnet und ich habe mir Samen bestellt. Seitdem ist er in meinem Garten daheim und ohne weiteres Zutun heimisch,

genau wie der Winterportulak, halt nur im Sommer. Jedes Jahr keimen die Samen, wo es ihnen passt. Ich könnte jetzt sagen: „wie Unkraut“, doch das fällt mir schwer. Ich habe einmal den Satz gelesen: „Unkraut ist eine Blume, die an der falschen Stelle wächst“, das gefällt mir besser. Ich spare mir schließlich das Säen und kann trotzdem ernten.

Der Sommer-Portulak bildet fleischige, eiförmige Blättchen. Die jungen Blätter schmecken leicht säuerlich und enthalten viel Vitamin C neben einer großen Menge an positiven

Inhaltsstoffen. Erwähnenswert ist der Gehalt an Omega 3 Fettsäuren, die gerade hoch im Kurs stehen. Der Portulak hat winzige gelbe Blüten und entwickelt dann Samenknospen, die Kapern ähneln und auch so verwendet werden können. Sind die Knospen reif, dann schleudern sie unzählige schwarze Samenkörner aus und diese starten die nächste Generation.

Der Samen ist sehr ausdauernd und bleibt bis zu 30 Jahre keimfähig.

Ich mische die kleinen Blätter einfach in grünen Salat, um ihn damit aufzuwerten. Man findet Portulak auch hin und wieder außerhalb von Gärten. Er ist eher unscheinbar und es braucht schon ein geschultes Auge, um ihn zu erkennen. Es ist doch immer eine Freude, sich mit einer neuen Pflanze vertraut zu machen und sie zu nutzen. Sollte er in einem Blumentopf zu Ihnen kommen, dann heißen Sie ihn doch willkommen.



GUDRUN ZIMMERMANN

Verkaufsautomaten, Selbstbedienungsläden im Schweinfurter Oberland

(wesentlicher Inhalt, Standorte, Öffnungszeiten)

In unseren letzten Ausgaben waren wir auf der Suche nach Verkaufsautomaten und Verkaufsständen zur Selbstbedienung im Schweinfurter Oberland.

Hier sind die Zuschriften die uns erreicht haben.

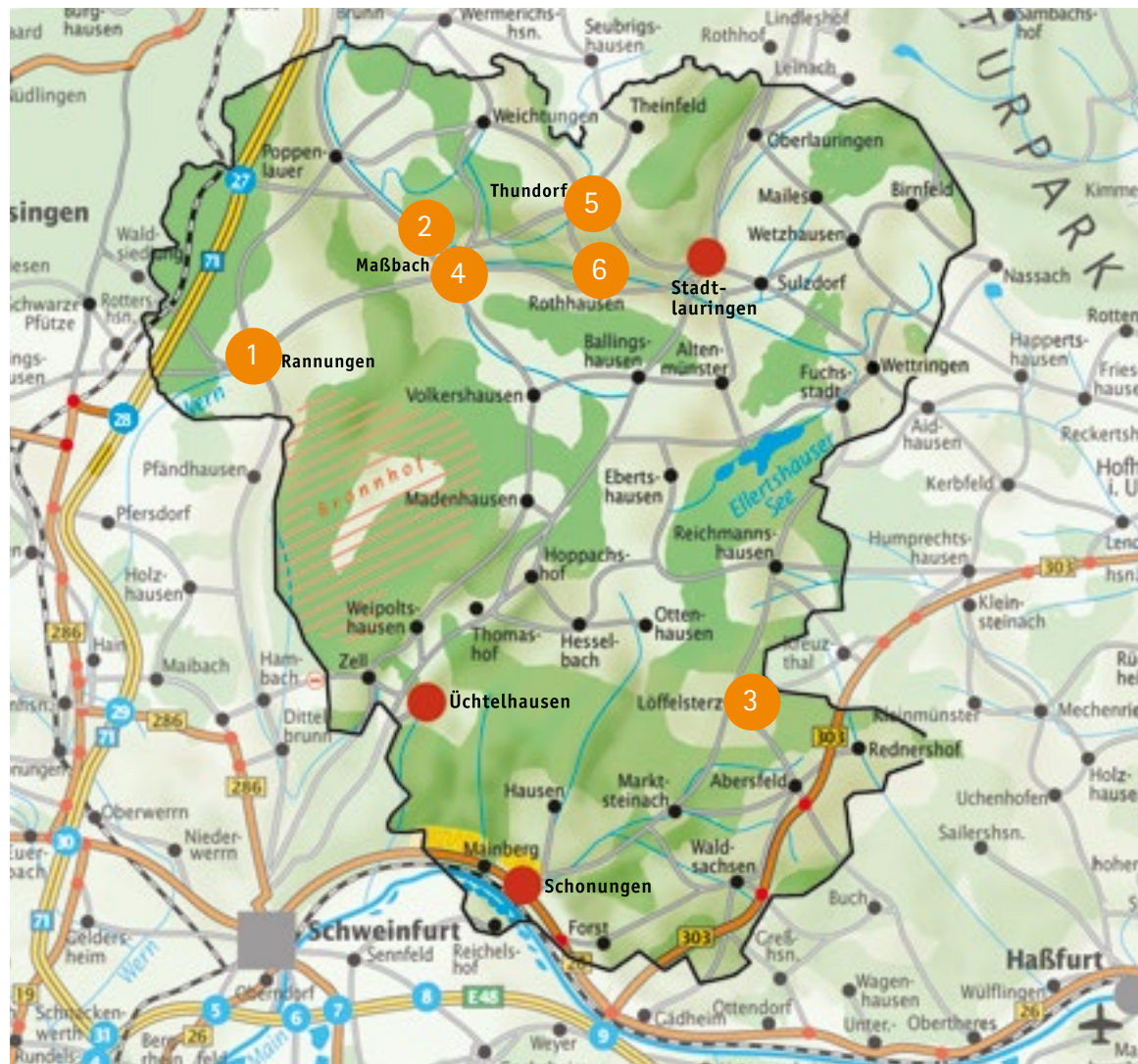
Du vermisst deinen Verkaufsstand/Automat innerhalb des Schweinfurter Oberlandes?

Wir benötigen:

1. eine Standortbeschreibung z.B. Ort, Straße, Hs. Nr. oder die GPS-Daten des Automatenstandortes

2. möglichst ein Foto vom Automaten/ des Verkaufstandes und eine kurze Beschreibung des Inhaltes.

Bitte per E-Mail an foto@oberlandkurier.de (Betreff: „Verkaufsautomat“) senden.



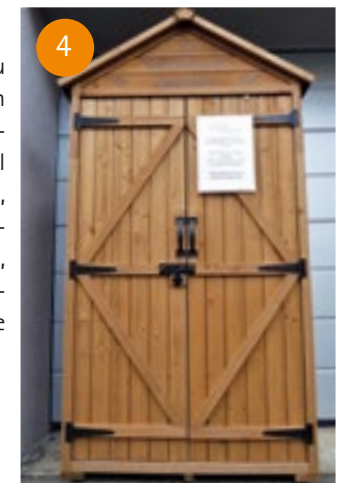
Wurst,
Fleischwaren,
Grillgut –
Metzgerei Herbig
Raiffeisenstraße
(gegenüber 19),
Rannungen,
Automat, 24h



Eier Eierkasse und Mathias Frank
Volkershausener Str. 28, Maßbach, Schrank, 24h



Regionale Lebensmittel aller Art mit Kühltheke, Getränke,
Geschenke, „Unser kleiner Laden“ – Fam. Geyer
Gänsig 8, Löffelsterz, Selbstbedienungsladen, 24h,
www.unser-kleiner-laden.de



Kreatives für zu
Hause und zum
Verschenken –
Nadine Fuhl
Sailergasse 3,
Maßbach, Selbst-
bedienungshäuschen,
24h, www.nadines-kreativwerkstatt.de

Herzlichen Glückwunsch den drei Gewinnern

In den Ausgaben 65 und 66 (Winter 2022/2023) wurden Standorte von Verkaufsautomaten und Verkaufsständen im Schweinfurter Oberland gesucht. Vielen Dank für eure Einsendungen! Wir konnten drei Gewinner auslosen, die jeweils aus einem der Verkaufsautomaten ihre Preise erhielten.

Die Gewinne gingen an Frau C. Koch aus Thundorf (Foto), Herr M. Müller aus Rothhausen (Foto) und an Frau Barth aus Stadtlauringen (ohne Foto).

Sponsor der Gewinne ist das Steinbeis-Beratungszentrum Fachkräftesicherung aus Stadtlauringen.



Selbstgemachte
Fruchtaufstriche,
Gewürze –
Carolin Koch
Hainweg 4, Thundorf,
Schrank, 24h



Eier „Eierfenster“ – Michael Müller
Triebweg 13, Rothhausen, Fenster, 24h

Foto: Frau C. Koch und V. Elsner vor dem Verkaufsschrank in Thundorf

Foto: Herr M. Müller vor dem Eierfenster in Rothhausen

Michal Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge
Bestatter seit 1833

Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de ☎ SW - 70 000

R&S HARTMANN
Rollladen & Sonnenschutz

- **Rollladen- & Raffstorekästen nach EnEv für den Neubau
- **Rollladen für Alt- & Neubau
- **Raffstores
- **Terrassenüberdachungen
- **Reparaturservice
- **Klappläden
- **Kassetten- & Pergola-Markisen
- **Umrüstung auf E-Antrieb

Hartmann R&S GmbH • 97424 Schweinfurt • Rudolf-Diesel-Str.21 • Tel. SW60788 • info@hartmannrsgmbh.de • www.hartmannrsgmbh.de

Vanis KOSMETIKSTUDIO
VANESSA SCHNEIDER

GESICHTSBEHANDLUNGEN
MICRONEEDLING & BB GLOW
PLASMA PEN
AQUA FACIAL
NADELLOSES FADENLIFTING
LASHES & BROWS
PERMANENT MAKE-UP
NAGELMODELLAGE & FUSSPFLEGE
WAXING
MAKE-UP & HOCHSTECKFRISUREN
ZAHNBLEACHING

VANESSA SCHNEIDER
Untere Abergstraße 6 • 97711 Poppenlauer
f Vanis Kosmetikstudio @ vanis_kosmetikstudio
Tel. +49 (0) 15152532255

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do: 9.00 - 15.00 Uhr / 18.30 - 21.30 Uhr
Fr: 9.00 - 21.00 Uhr
Sa: Nach Vereinbarung

Von Trennungen, unverhofftem Glück, resoluten Pinguinen und einer Hausperle

Das Freilicht-Programm 2023 im Theater Schloss Maßbach



Die Freilichtsaison auf Schloss Maßbach, das so schön im Grünen liegt, bietet bis Anfang September wieder wunderbar unterhaltsames Theater für Erwachsene und ein Stück für Kinder und Familien auf der Bühne vor dem Schloss.

Den Anfang macht »Trennung frei Haus« von Tristan Petitgirard (bis 11. Juni). In dieser überraschenden Komödie voller Situationskomik und Charme steht Trennungsgent Eric plötzlich ganz perplex seiner Ex-Freundin gegenüber.

Ab dem 16. Juni wird dann mit »Emmas Glück« von Claudia Schreiber eine Theaterversion des beliebten, auch verfilmten, Romans aufgeführt: Max hat einen Autounfall und findet unverhofft sein Glück auf Emmas Bauernhof.

»An der Arche um acht« (30. Juni bis 29. Juli) sind zwei Pinguine verabredet, und sie wollen einen dritten mit in das Schiff hinein schmuggeln. Das Familienstück für Kinder ab

sechs Jahren ist eine Komödie über Freundschaft und die Frage nach Gott.

Ein besonderer Maßbach-Klassiker ist »Die Perle Anna« von Marc Camoletti (ab 04. August). In der Rolle der sehr gewitzten Haushälterin Anna ist Theatergründerin Lena Hutter vielen Freilicht-Freunden noch in besonderer Erinnerung. Die spritzige Komödie wird auch in dieser neuen Inszenierung wieder bestens unterhalten.

Am Anfang und am Ende der Freilichtsaison gibt es noch zwei Besonderheiten: einen festlichen Tag des offenen Theaters am 27. Mai und ein Benefizkonzert des BlueTrainOrchestra am 10. September.

Der Kartenvorverkauf für sämtliche Vorstellungen hat bereits begonnen. Kartentelefon: (09735) 235. Onlinevorverkauf und alle Termine unter www.theater-massbach.de



Freilichtbühne

Komödie von Tristan Petitgirard bis 11. Juni
Trennung frei Haus

Heiteres Stück nach Claudia Schreiber ab 16. Juni
Emmas Glück

Kinderstück von Ulrich Hub ab 30. Juni
An der Arche um acht

Komödie von Marc Camoletti ab 04. August
Die Perle Anna

Kartentelefon (09735) 235
www.theater-massbach.de



„Persönlichkeiten und ein roter Faden“

Sucht man bei WIKIPEDIA nach „Persönlichkeiten“ aus Maßbach, findet man dort kurioserweise nur zwei. Aber Vorsicht, einiges was man über Maßbach dort auch lesen kann, ist leider falsch!

Zu jenen Persönlichkeiten:

1. Leo Katzenberger (1873–1942), Mitinhaber des Springmann-Schuhwarenhauses (fertig)!
2. Josef Filbig (1891–1963), Politiker der NSDAP und der DG, Oberbürgermeister von Amberg in der Oberpfalz!

Zwei Personen, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Letztere kam hier zur Welt, als Sohn eines Oberweichenwärters, der sicher mit dem Bau der Eisenbahnlinie hier zu tun hatte. Weitere Spuren der Familie Filbig waren in Maßbach nicht zu finden. Josef Filbig wurde erst in Amberg zur „Persönlichkeit“. Er war dort Ortsgruppenleiter der NSDAP und wurde 1933, nach Absetzung des alten, zum Oberbürgermeister gewählt. Die offizielle Politik des NS-Regimes setzte er nun kompromisslos um. Bekannt ist, dass er anlässlich der Novemberpogrome 1938 zu den SA-Männern sprach, die dann die Inneneinrichtung der Amberger Synagoge zerstörten. Erst am Ende des NS-Regimes wurde Filbig von der amerikanischen Militärregierung aus dem Amt entfernt. Verbittert darüber, dass er für seine „Tätigkeiten“ nun keine Pension erhielt, kandidierte er 1952 für die rechtsgerichtete „Deutsche Gemeinschaft“ und wurde mit 64 % der Stimmen erneut ins Amt des Oberbürgermeisters gewählt, das er bis 1958 inne hatte. Fast heroisch war sein Ende. Er starb 1963 auf Guernsey, der Schwesterinsel von Jersey, beim Besuch der Kriegsgräber.

Auf der anderen Seite der Geschichte stand die „Persönlichkeit“ Leo Katzenberger.

Er, der Sohn einer alteingesessenen jüdischen Kaufmannsfamilie, kam 1873 als viertes von 12 Kindern in Maßbach zur Welt. Von den 12 starben vier schon im Kindesalter. Die anderen acht Kinder kamen alle unter das schreckliche Räderwerk des NS-Regimes. Die meisten ihrer Namen sind nur auf Stolpersteinen zu lesen. Nur David war der Einzige, der durch seine Flucht aus Theresienstadt überleben konnte. Zum Glück auch die meisten ihrer Kinder, die Deutschland rechtzeitig verlassen hatten. Und nun kam 2022 aus Israel eine der Enkeltöchter, Lea Abramowitz, nach Maßbach, um den verloren gegangenen Faden ihrer Familiengeschichte zu suchen. Dieser war, wie die Geschichte zeigte, rot mit Blut getränkt. Eigentlich hatte die Geschichte dieses „Fadens“

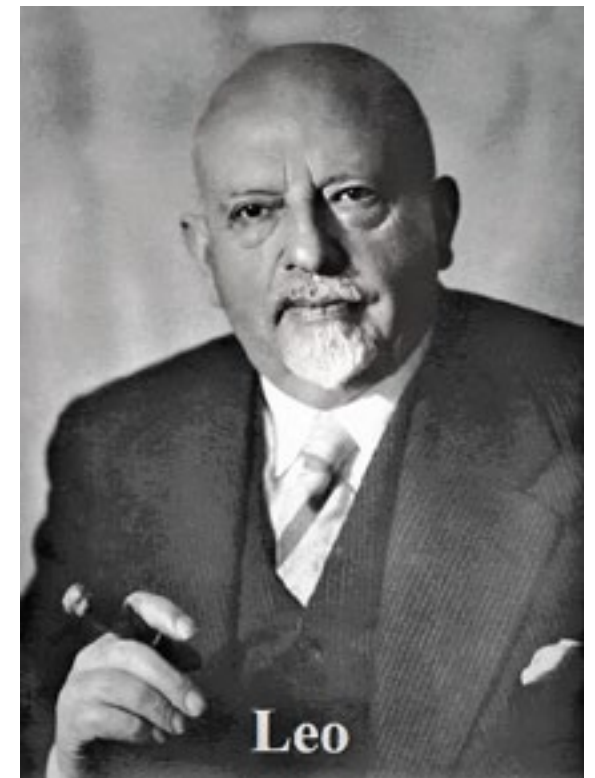


sehr erfolgreich begonnen, als nämlich der 1775 geborene Machul Isaak hier seinen Schnur- und Bänderhandel betrieb. Er war ein Nachkomme aus dem Hause Aron, nur diese durften das Priesteramt ausführen und auch den Segen über die Gemeinde sprechen. Er, als Kohem, so die Bezeichnung dafür, wählte sich in Ableitung davon den Namen Katzenberger als weltlichen Namen aus. Auch sein 1799 geborener Sohn David führte dieses Amt weiter und übernahm auch den Faden, in dem er als Kunstweber und Tuchhändler sein Geld verdiente. Eine Generation weiter war es Leo, Davids Jüngster, der, geprägt durch die französische Mode, zu Louis David Katzenberger wurde. Mit 29 Jahren heiratete er die 20jährige Helene Adelburg, die zur Mutter seiner oben erwähnten 12 Kinder wurde. Nicht nur die Familie wuchs, auch als Kaufmann war Louis David sehr erfolgreich. Auch er hatte den Faden ergriffen und ein Geschäft für Stoffe - Manufakturwaren sowie Damen- und Herrenkonfektion, Nähmaschinen und Kolonialwaren aufgebaut. Bildung war ihm für seine Kinder wichtig. In Maßbach bei Hirsch Goldstein besuchten sie die jüdische und weiterbildende kaufmännische Schule samt Fremdsprachen. Der Grundstock für die Karriere der Söhne. Aber auch die Töchter heirateten alle in Kaufmanns-Familien ein. Der Älteste, Lehmann, genannt Leo Katzenberger, sammelte bei einem längeren Aufenthalt in Paris neue Erfahrungen. Wurde dann in Köln, wo er auch geheiratet hat, Teilhaber einer Lackfabrik. Währenddessen waren bei seinen Brüdern, David und Max, aus dem einstigen Faden nun Schnürschuhe geworden, die sie in ihrem D&M Schuhhaus in Nürnberg verkauften. 1912 kam auch Leo nach Nürnberg und schloss sich ihnen an. Gemeinsam erweiterten sie ihre Geschäfte, übernahmen

die „Springmann Schuhwarenketten“ u.a. und unterhielten so bald an die 30 Schuh-Filialen. In der Branche eine der größten Firmen im süddeutschen Raum. So auch am Markt in Schweinfurt. Ihre Schwester Marta, verheiratet in Maßbach mit Bernhard Schwarzenberger, die Großeltern von Lea Abramowitz, hatten dort 1896 ebenfalls ein Schuhgeschäft eröffnet. Dies verkauften sie 1916, denn Bernhard wurde nun in Schweinfurt in der Spitalstrasse Inhaber des Spezialschuhgeschäfts Heussinger. Ihre Schwester Klothilde, verheiratet mit dem Metzger Samuel Weglein aus Geldersheim, betrieb mit ihm in Schweinfurt in der Mangasse eine Metzgerei. 1916 jedoch zogen sie nach Erlangen, dort, wie konnte es anders sein, wurde Samuel Weglein nun zum Inhaber des dortigen „Springmann Schuhhauses“ der Fam. Katzenberger. Aus dem einstigen Faden war für alle nun ein goldener geworden! Da sich dieser jedoch in jüdischer Hand befand, war dies den Nazis ein Dorn im Auge. Auf gewaltsamste Weise wurde er nun durchtrennt und eine ganze Generation Katzenberger ausgelöscht. Dabei machten die perfide Vorgehensweise und sein gewaltsamer Tod Leo Katzenberger zu einer traurigen „Berühmtheit“. Auf Vermutungen hin wurde Leo Katzenberger denunziert und unter dem Vorwurf verhaftet, mit der 30jährigen Fotografin Irene Seiler „Rassenschande“ betrieben zu haben. Im März 1942 wurde er dann in einem Schauprozess vor versammelter Nürnberger Parteiprominenz angeklagt und ohne Beweise zum Tode verurteilt. Und am 3. Juni 1942 im Gefängnis München-Stadelheim durch das Fallbeil hingerichtet. (Unter demselben Fallbeil starb auch Sofie Scholl am 22. Feb.1943.)

Da die Rechtsbeugung durch die drei Richter unbestreitbar war, schlug dieser Justizmord nach 1945 hohe Wellen. Nun stand in den folgenden Nürnberger Prozessen auch der ranghöchste ehemalige Richter des „Dritten Reichs“, Oswald Rothaug vor Gericht. Auch aufgrund des Todesurteils gegen Leo Katzenberger wurde er wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu lebenslanger Haft verurteilt. Aber schon 1956 wieder freigelassen.

Der Gerichtsprozess, als „Das Urteil von Nürnberg“ kam 1948 als US-Spielfilm mit einer Starbesetzung in die Kinos. Außerdem gelangte der Justizmord an Leo Katzenberger durch das 1997 erschienene Buch „Der



Jude und das Mädchen“ von Christiane Kohl und dem 2001 erschienenen Kinofilm „Leo und Claire“ von Joseph Vilsmaier wieder ins Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit. Claire (Klara), die Ehefrau von Leo, hatte man schon am 23. März 1942, noch bevor Leo starb, nach Krasnystaw, wenige km von den Gaskammern von Belzec entfernt, deportiert. Wann sie dort starb, ist nicht bekannt. Das Schicksal von Leos Geschwistern ist eine weitere Geschichte wert.

KLAUS BUB





Unikate im Garten

16. Sommerausstellung



Die Schmuckwerkstatt

Doris Endres
Goldschmiedin
Frühlingstraße 1
97532 Hesselbach
Tel.: 09720-951718

Samstag, 17.06.2023

14 - 18 Uhr

Sonntag, 18.06.2023

11 - 18 Uhr

www.schmuckwerkstatt-endres.de

Meine Gastaussteller:

Tatjana Rimpel handgefertigte Glasperlen

Uwe Seger tätowiertes Papier

Baustoffzentrum
Menninger 09724/9123-80

GÜNSTIGE LIEFERUNG - AUCH KLEINMENGEN

SAND, KIES, SPÜL, MINERALBETON,
BAUSTAHLMATTEN, MÜLLER USW.

RATZENGRUNDWEG 16

IHR PROFI RUND UMS KFZ

INSPEKTIONEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUR
HU/AU SERVICE

97711 ROTHHAUSEN 09724/9123-35



Wir sind für Sie da!

Augenoptik & Hörakustik

- ✓ Brillen
- ✓ Sonnenbrillen
- ✓ Kontaktlinsen
- ✓ Elektronische Sehhilfen
- ✓ Lupen
- ✓ Hörsysteme aller Art
- ✓ Unverbindliches Probetragen
- ✓ Zubehör
- ✓ TV Kopfhörer
- ✓ Gehörschutz

Wir beraten Sie gerne!
Jetzt Termin vereinbaren unter

☎ 09721 71820

BRILLEN VOIGT
SEHEN HÖREN LEBEN
AUGENOPTIK • HÖRGERÄTE

schweinfurt@brillen-voigt.de
Spitalstraße 2, 97421 Schweinfurt



GUTSCHEIN

Brillen
Reinigungs
Spray

im Wert von

5€

beim Kauf einer
Brille geschenkt.

Bitte im Fachgeschäft
vorzeigen.



„Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant“.

Ein absurd-komisches Märchen

Freilichtbühne Poppenlauer

Aufführungstermine:

Fr., 30. Juni
Sa., 01. Juli (Nachtvorstellung)
Fr., 07. Juli
Sa., 08. Juli

Spieglein, Spieglein an der Wand...
Lassen Sie sich überraschen!

Kartenvorverkauf:

Zeltvertrieb - Getränkehandlung Bieber, Am Falltor 22,
Poppenlauer
(während der Öffnungszeiten), Telefon: 09733 9298

Online-Tickets/Weitere Infos:
www.festspiele-poppenlauer.de

„Spieglein, Spieglein, an der Wand“

Nach 4 Jahren theaterloser Zeit ist es endlich wieder soweit.
Bühne frei für ein neues Stück auf der Freilichtbühne in
Poppenlauer.

Gerd Pfister und Udo Hochrein, die schon vor 4 Jahren bei
der Aufführung der Vampirkömodie „Dracula – Sippschaft
mit Biss“ Regie führten, sind auch in diesem Jahr nicht nur
die Regisseure, sondern auch die Autoren des Stückes mit
dem Titel

Eintritt:
Vorverkauf/Onlinetickets: 12 Euro, Abendkasse: 14 Euro

Veranstaltungsort:
Freilichtbühne Poppenlauer, Kirchgasse 6

Einlass:
18.00 Uhr (Sa., 01.07., 19.30 Uhr)

„Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant“.

Auf der 400 Besucher fassenden Freilichtbühne werden
Ende Juni/Anfang Juli die Laienschau spieler aus Poppen-
lauer inmitten des Ambientes der historischen Kulisse des
Schripf'schen Schlosses wieder mit viel Witz und Charme
versuchen, die Besucher aus nah und fern zu begeistern.

Zum Inhalt:

Was, wenn man ein Schloss besitzt und nicht weiß, was
man damit machen soll?

Am besten man spielt ein Märchen, das auf einem Schloss
spielt.

Warum dabei die Wahl ausgerechnet auf Schneewittchen
fällt, warum die 7 Zwerge keine Zwerge im herkömmlichen
Sinne sind und wie dann noch ein Praktikant zum Helden
dieser absurd-komischen Märchengeschichte wird, bei
der nicht zuletzt ein Hofnarr eine bedeutende Rolle spielt,
interessiert hoffentlich nicht nur junge, sondern auch alle
junggebliebenen Besucher unseres Theaterstücks.

Die Gebrüder Grimm würden sicherlich auch das ein oder
andere Mal schmunzeln, würden sie sehen können, was aus
ihrem Märchen geworden ist.

**FREILICHTBÜHNE
POPPELAUER**

**Schneewittchen,
7 Zwerge und
ein Praktikant**

Fr., 30. Juni, 19.30 Uhr
Sa., 01. Juli, 21.30 Uhr
Fr., 07. Juli, 19.30 Uhr
Sa., 08. Juli, 19.30 Uhr

www.festspiele-poppenlauer.de

MODERNE BADAUSSTELLUNG IN MASSBACH



© Hansgrohe

Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Theater Thundorf - Theater mit Herz!



v.l.s. Jürgen Schleier und Thomas Schmitt (Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Theinfeld), Anna Denner (Kinderhaus „Unterm Regenbogen“), Peter Göbel (Organisator), Hilmar Kehl (Regie), Verena Braun und Sonja Göbel (Malteserjugend), Edith Müller

Wieder ein großer Erfolg waren die Theateraufführungen der Laienspielgruppe Thundorf unter der Leitung von Hilmar Kehl. Zum letzten Mal in dieser Theatersaison präsentierte die Gruppe den lustigen Dreiakter „Termin bei Petrus“ in der Festhalle. Die Verantwortlichen zeigten sich zufrieden mit dem Besuch, war es doch auch für die Schauspieler eine Anerkennung für ihre großartigen Leistungen. Insgesamt kam das Stück elf Mal zur Aufführung und wurde insgesamt von 1.500 Theaterfreunden besucht.

Auch in diesem Jahr spendete die Theatergruppe wieder einen Großteil ihrer Einnahmen an Vereine und Institutionen. Insgesamt lagen drei Anträge auf eine Förderung

vor, die allesamt mit je 500 Euro bedacht wurden. Die Übergabe an die Kirchenverwaltung Theinfeld für die Restaurierung eines Holzkreuzes, dem Kinderhaus „Unterm Regenbogen“ und an die Malteserjugend Thundorf erfolgte nun bei der letzten Vorführung durch den Organisationsleiter Peter Göbel und dem Regieleiter Hilmar Kehl. Obwohl 2021 aufgrund Corona die Aufführungen ausfallen mussten, spendierte die Laienspielgruppe auch 1.000 Euro für die Flutkatastrophe in Ahrweiler und 380 Euro für die Kinderkrabbelgruppe, der Malteser. Mit einem Schreiben bedankte sich MdL Horst Gies, auch im Namen des Kreises Ahrweiler bei der Theatergruppe für die großzügige Spende.

Die Theatergruppe verabschiedet sich



Sommerzeit: Reiselust und Freizeitaktivitäten

Zu jeder Urlaubsplanung gehört auch rechtzeitig eine Reiseapotheke zusammenzustellen. Vor allem, wenn regelmäßig verschreibungspflichtige Arzneimittel eingenommen werden, sollte man sich beizeiten um eine ausreichende Menge kümmern. Denken sie daran, auch Ihr Hausarzt könnte in Urlaub gehen und der Vertretungsarzt verordnet häufig die kleinste Packungsgröße.

Reisen Sie ins Ausland, informieren Sie sich bitte über die Einfuhrbestimmungen von verschreibungspflichtigen Präparaten. Im Idealfall sollten Sie sich eine englische Bescheinigung von Ihrem Hausarzt ausstellen lassen, dass Sie auf diese Medikamente angewiesen sind. So vermeiden Sie mögliche Komplikationen bei der Zollabfertigung oder der Gepäckkontrolle.

Zur Grundausrüstung jeder Reiseapotheke gehören Medikamente gegen:

- Reiseübelkeit
- Durchfall
- Schmerzen und Fieber
- Allergie, Insektenstiche

Außerdem sollte an die Wundversorgung gedacht werden:

- Desinfektion
- Kompressen mit Binden
- Pflaster

Im Sommer wird natürlich immer ein ausreichender Sonnenschutz (je nach Breitengrad und Hauttyp) und auch Insektenschutz, abgestimmt auf das Urlaubsziel (Tropen, europäisches In-oder Ausland), empfohlen. Dazu werden sie gerne in der Apotheke individuell beraten.

Mit Baby oder Kindern auf Reisen braucht man entsprechend niedrig dosierte und auf das jeweilige Alter abgestimmte Arznei. Das bedeutet, dass eher Säfte oder Zäpfchen gebraucht werden. Insekten- und Sonnenschutz sollten für die Kinderhaut entwickelt sein, da die Hautbarriere bei Kindern noch nicht so ausgeprägt ist wie bei Erwachsenen. Auch nach der Sonne gibt es entsprechende Pflege für die Kinderhaut. Kortisonhaltige Insektencremes sind für Erwachsene, für Kinder werden Antihistaminika haltige Gele empfohlen.

Es ist sinnvoll, immer einen Blick in die Hausapotheke zu werfen, um zu sehen, wie der individuelle Bedarf ist. Außerdem ist es kostengünstiger die Mittel aus der Hausapotheke aufzubrechen, als Neues zu kaufen.

Gerne können Sie in einer Tüte die Arznei aus Ihrer Hausapotheke bringen und sich von uns in der Rückert-Apotheke in Stadtlauringen oder der Apotheke Maßbach individuell beraten lassen, was noch für die Reiseapotheke je nach Urlaubsziel fehlt. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Anliegen.

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung (Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÜCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MAßBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 6b
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppenlauerer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09735 - 205
Telefax: 09735 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

Zeltverleih & Getränkehandel M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

hubert Zink

www.unfall-zink.de

- Karosserie- u. Fahrzeugbau • Unfall-Service
- Kundendienst und Kfz-Reparaturen
- Fahrzeuglackierung und Smart Repair
- Prüfstützpunkt für HU/AU

Dürre Wiese 8 · Hesselbach
Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de
...die Werkstatt aus der Region!!!



» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Aus eigenem Revier!

- ➔ Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- ➔ Wild aus den Haßbergen, auch küchenfertig vorbereitet
- ➔ Schinken + Salami vom Reh und vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen
Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61
Volker Steigmeier

Schon gewusst?
Wir sanieren Ihre Terrasse.

**SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.**

steger
HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt
www.platten-steger.de

NEU!

97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



NEU!

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

Ausbildung hautnah erleben

Lernen Sie die Ausbildungsberufe der ÜZ Mainfranken und unserer regionalen Partner in Lülsfeld kennen: Elektroniker, Vermessungstechniker, Industriekaufleute und viele mehr!

ÜZ-Azubimesse
14. Juli 2023 ab 14 Uhr



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
www.uez.de/ausbildung



KFZ – WERKSTATT KRUG

KFZ MEISTER FÜR ALLE MARKEN

VOLKERSHAUSENER STRASSE 23
97711 MAßBACH

TELEFON / WHATSAPP: 09735 219
E-MAIL: KFZ-KRUG@WEB.DE

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- BREMSERVICE
- SERVICE / WARTUNG
- KLIMASERVICE
- HU / AU
- REIFENSERVICE
- ACHSVERMESSUNG
- AUTOMATIKGETRIEBEÖLWECHSEL
- REIFENEINLAGERUNG

Klimawandel zwingt zum Wertholz – Verkauf

Die heißen Sommer der letzten Jahre sind auch an der stabilsten Baumart Unterfrankens, der Eiche, nicht spurlos vorübergegangen. Insbesondere wenn die Eichen den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt waren, zeigten sie Trockenschäden in der Krone. Manche davon überlebten die Hitze nicht, oder fielen dem Eichenprachtkäfer zum Opfer. So gibt es für den Waldbesitzer mehrere Möglichkeiten. – Man belässt die absterbenden Eichen im Bestand, läuft aber dann Gefahr, dass der Prachtkäfer angrenzende noch gesunde Eichen befällt. Alternativ dazu nutzt man das Holz möglichst vor der Entwertung durch Pilze und Insekten. So holte die FBG Schweinfurt mit freundlicher Zustimmung des Marktes Stadtlauringen den Wertholzlagerplatz im Ballingshäuser Lindach aus dem Dornröschenschlaf. Auf solchen Waldlagerplätzen können die Stämme ansprechend dem internationalen Käuferpublikum präsentiert werden. Insgesamt 240 Festmeter Holz aus sechs Gemeinden wurden angeboten. Das waren hauptsächlich Eichenstämme, daneben noch Kiefer, Ahorn, Hainbuche, Rotbuche und Elsbeere.



Foto: Bürgermeister Friedel Heckenlauer und Forstwirt Christof Elsner der Marktgemeinde Stadtlauringen begutachten den teuersten Stamm der Gemeinde – die sog. „Brau“. Der Stamm brachte 2066,- € und geht in ein Furnierwerk.

Das höchste Gebot je Festmeter erhielt ein Eichenstamm des Marktes Stadtlauringen mit 1080,- € / fm.

SPIEGEL, FAR

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik
Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen



STADTLAURINGEN (09724) 549

SuedLink – Wir machen das Beste daraus

Unser Redaktionsmitglied Stefan Erhard mit seinem ganz persönlichen Blick auf die Stromtrasse.

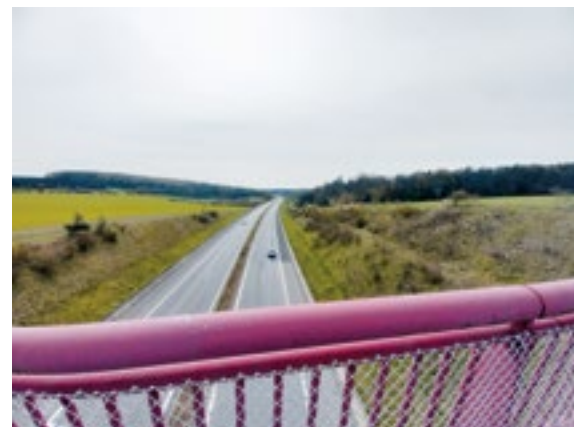
Die Atomkraft in Deutschland ist nun Geschichte, die Energiewende somit in vollem Gang. Damit die Energieversorgung weiterhin gewährleistet werden kann, wird der Strom nun aus erneuerbaren Energien erzeugt. Hier kommt man um den Begriff „Suedlink“ nicht mehr herum. Wenn man das Wort hört oder liest, so erzeugt das bei uns eine große Aufmerksamkeit. Sowohl bei den Befürwortern als auch bei den Gegnern. Das Thema lässt uns keine Ruhe. Vor allem jetzt, da die Stromtrasse SuedLink nun beschlossene Sache ist.

Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen, möchte ich erstmal den Namen erläutern.

SuedLink, das ist die Bezeichnung von Zwei Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Leitungen durch Deutschland. OK, ist schon ein kompliziertes Wort. Im Grunde ist es nichts anderes als der Transport von Energie von Nord- nach Süddeutschland. Also eine Stromleitung, die um so Einiges größer ist. Viel größer als die uns bekannten Leitungen, quer über Wiesen und Fluren. Die Länge der Leitungsstrecke beträgt rund 700 Kilometer. Es ist aus Windkraft gewonnener Strom, der für die norddeutsche Fläche überschüssig ist. Und diese Mehrenergie wird über die SuedLink-Stromtrasse in den Süden Deutschlands befördert.

Somit führt die Trasse auch durch das Schweinfurter Oberland, speziell durch die Gemarkung Rannungen.

Blick von der Autobahnbrücke „Hoher Berg“. Auf der rechten Seite ist der Wald „Winkels“.



Direkt an Rannungen vorbei wird die Fulda-Main-Leitung verlaufen, unterteilt in zwei Abschnitte.

Abschnitt A befindet sich komplett in Hessen. Sie verbindet die Umspannwerke Mecklar (bei Bad Hersfeld) und Dipperz (bei Fulda). Abschnitt B führt vom Umspannwerk Dipperz zum Umspannwerk Bergreinefeld West, Landkreis Schweinfurt. Dieser Abschnitt läuft direkt durch die Rannunger Flur, teilweise parallel zur Autobahn A71.

Für so eine große Menge an Energie ist es mit einer einfachen Stromleitung, so wie wir es kennen, nicht getan. Hier braucht es eine Stromtrasse. In überirdischer Form vielleicht doppelt oder dreifach so groß wie eine herkömmliche Stromleitung. So eine Monster-Verdrahtung der Landschaft wäre ein zu starker Eingriff in die Umwelt. Stattdessen hat man sich für eine Verlegung der Stromtrasse unter die Erde entschieden.

Man hat sich geeinigt, die Kabel 1,50 Meter tief in die Erde zu legen. Es sind vier Kabelgräben, mit einer Breite von 30 Metern. Insgesamt beträgt die tatsächliche Arbeitsbreite 40 Meter.

Hierzu unternahm die Firma TransnetBW einen Versuch. Es wurden in zwei Reihen Metallrohre gelegt, ausgestattet mit Sensoren und Kabeln, die elektrisch beheizt werden. Dadurch wird der Echtbetrieb der Suedlink-Stromtrasse



simuliert. Glücklicherweise blieben drastische Veränderungen aus. Jedoch wird empfohlen, durch die nach oben ausstrahlende Wärme in diesem Bereich keine Landwirtschaft zu betreiben. Dementsprechend läuft ein Großteil der Trasse parallel zur Autobahn. (Bild 2)

Den Bäumen hingegen macht die im Boden erhöhte Temperatur kaum etwas aus. Somit kann der Lebensraum Wald stehen bleiben und eine Zerschneidung der Landschaft bleibt uns glücklicherweise erspart. Planungen, die Leitungen unter den Wald im „Winkels“ zu legen, laufen bereits. Es ist das Waldstück nördlich der Solarfläche unterhalb des Sportzentrums des TSV Rannungen. (Bild 1)

Die Alternative wäre eine Stromtrasse, über der Erde. Und zwar mit einer Höhe von 60 Meter bis 80 Meter und einer Spannweite von 55 Meter bis 72 Meter. Und das mit einer Länge von 700 Kilometer. Ich denke mal, da fahren wir mit der unterirdischen Variante deutlich besser.

Somit ist die doch immer noch umstrittene Stromtrasse doch zu einer Lösung geworden, die für jederman vertretbar ist. Größere Unannehmlichkeiten bleiben aus und wir werden damit leben. Es ist schön, dass wir einen wesentlichen Teil zur Energiewende beitragen, nachhaltig und umweltfreundlich.

Ich denke mal, wir sind alle froh, wenn die Bauarbeiten der Stromtrasse SuedLink bald in vollem Gang sind und im geplanten Jahr 2028 in Betrieb genommen werden kann. Vielleicht sind die Kritiker von Heute die Befürworter von Morgen.

STEFAN ERHARD

Blick vom Solarfeld herab auf die Autobahn. Hinten links ist der Wald „Winkels“. Hinten rechts sieht ihr die Autobahnbrücke „Hoher Berg“.

**RUDOLPH
DRUCK**

**DEINE AUSBILDUNG
WARTET AUF DICH!**

**Medientechnolog*in
Druck
Druckverarbeitung
Medienkaufmann/-frau**

Starte noch **2023** mit uns
in eine beeindruckende Zukunft!



Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt & Schleifweg 1
97532 Ebertshausen | Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de



Wir feiern und laden Sie herzlich ein!

Vielfalt - SULZDORF - Zukunft

10. + 11. Juni 23

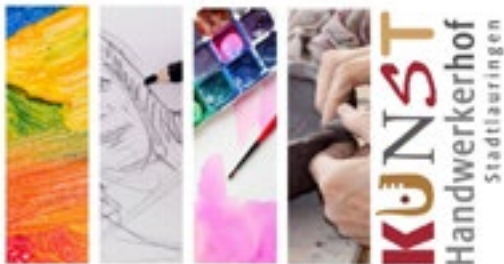
Infos unter: www.stadtlauringen.de



Livemusik
Dorferneuerungs-
Führungen
Kinderprogramm
Kunsthändlermarkt
u.v.m.

09. JULI - 01. OKT 2023

SOMMER AKADEMIE



KÜNSTLER BEI DER ARBEIT,
AUSSTELLUNGEN UND
ZAHLREICHE WORKSHOPS

ALLE INFOS UNTER
WWW.STADTLAURINGEN.DE



Ausstellung 7.5. - 2.7.23

Viviana Brandt Marco Thomas
Mara Salari Monika Gerlach
Info unter:
www.stadtlauringen.de



immer freitags
vom 21.07.
bis 25.08.23

auf dem
Marktplatz
Stadtlauringen

Eintritt frei

VEREINT Kultur leben '23



Livemusik und
gute Stimmung

Gegrilltes und weitere
Spezialitäten von den
Vereinen der Marktgemeinde

Infos unter: www.stadtlauringen.de

Wos mer net ölles möcht!

Senn sa scho mal aufn Boudn rümmgekrappelt un höm gegauzt? Oder mitn im Summer mit a Faschingsperückn dörchn Garten gerent? Moncha sitzn a in Sandkostn un boggern hingebungsvoll Löcher auf un wider zu.

Oder fohrn stundnlang mitn Rasmäherbulldogg dörch die Gechend. Backen viermol die Wochn Pfannäkuchn. Äs git ra, die können sich kaum gebück ober hockn aufn Boudn un lossn Autolich fohr un kumma kaum wider hoch. Baun mit 65 noch Legohäuslich un finnas net langweilich. Lossn sich rümkommandier un a scho mol soch däs sa blöd senn. Und bei dann ganzen Zeuch mehna sa a noch däs ra nix bessers hot passier könn un gläm däs dös mit die schönst Zeit vo ihrn Labn is.

Wüßt ihr vo wann ich red? Na dös senn kenna ausn Irrhäus – es sänn ganz normola Leut un net unbedingt die Dümmsta.

Äs senn nämlich Oma un Opa die sou viel Zeit mit ihra Enkel verbringa wie sa für ihr Kinner nie hattn. Da höm sa noch auf die Ärbert gemüsst un Verantwortung ghot däs aus dara Kinner wos wärt.

Bei die Enkel is dös ganz aners. Do kann mer jedn Blödsinn mitmoch ohna a schlachts Gewissn zu höm. Mä kann einfach die Zeit genieß un die Kinner sei loss wie sa senn. Un monchmol gibt's a Verschwörung zwischn die Enkel un die Großeltern: noch dann Motto „ober nix verrot“.

Also genießt die Zeit mit euer Enkel, sie get sou schnell vorbei, denn irchendwenn senn sa aus dann Alter raus un sa uns cool finna un dann wärn mä ra vielleicht so gor peinlich. Ober sou a Opa un a Oma haltn a dös aus.

Von Rudolph Guliani stommt ä Satz dar söcht praktisch ölles:

Was Kinder am meisten brauchen, ist genau das, was Großeltern mitbringen: bedingungslose Liebe, Güte, Geduld, Humor, Trost und Lehren für das Leben. Außerdem – und das ist das Wichtigste – Kekse.

EUER OMA ANGNES

VEREINT Kultur leben '23 LINE-UP

21.07. Orig. Fränkische
Dorfmusikanten
Ballingshausen



28.07. Jugendblaskapelle
Stadtlauringen



04.08. Blaue Zipfel



11.08. Schwarzier Buam



18.08. Frankenbengel



25.08. Cräcker mit
Steffi List



Beginn jeweils 17 Uhr
Eintritt frei



Big-Band-Konzert in der Alten Kirche Schonungen

Vor wenigen Monaten feierte die Musikschule in Schweinfurt ihr 150-jähriges Bestehen. Die Darbietungen verschiedener Gruppen und Interpreten fanden ein begeistertes Publikum, u.a. auch die Auftritte der Unic-Big-Band unter der Leitung von Klaus Hammer.

Die Besetzung aus mehr als 20 Musiker/innen schöpft aus einem vollen Repertoire, wie man sich das von einer Big-Band nur wünschen kann. Druckvolle Bläsersätze und eine groovende Rhythmusgruppe prägen dabei den typischen Big-Band Sound.

Die Bandbreite reicht dabei von der Swing-Jazz-Ära eines Duke Ellington bis hin zu Latin-, Fusion-, Funk-, Soul- und Pop-Titeln von Whitney Houston über Celine Dion bis zu Gloria Estefan.

Kurz gesagt sind alle Stilrichtungen vertreten, die durch diverse Chorusse von Solisten immer wieder neu eingefärbt werden. Drei charmante Sängerinnen hat die Band ebenfalls, die auf eine reichhaltige Auswahl von Vokal-Titeln aus dem Musical, Pop- und Soulbereich zurückgreifen können.

Na gespannt?

Wir – die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen sowie die Gemeinde – freuen uns schon sehr auf möglichst viele Besucher beim Benefizkonzert am

Sonntag, den 25. Juni 2023, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr), in der Alten Kirche Schonungen.

Mit Ihrer Spende zur Kostendeckung würden Sie uns ebenfalls eine große Freude machen.

RENATE BLENK



Udo Lindenberg (Double Marcus Krey) kommt mit dem Sonderzug nach Schonungen

Am 16. Juli 2023 können Sie sich in Schonungen auf einen der besten Udo Lindenberg Doubles freuen. Marcus Krey rockt mit Ihnen den Kulturraum und nimmt Sie in dieser Show „livehaftig“ mit auf eine musikalische Zeitreise aller bekannten Hits von Udo Lindenberg.

Kennengelernt hatten sich der „echte“ Udo Lindenberg und Marcus Krey 1984 anlässlich einer Probe zur „Odyssee-Tournee“ am Timmendorfer Strand. Udo Lindenberg warf Marcus das Mikrofon zu und holte ihn mit auf die Bühne.

Die verblüffende Ähnlichkeit mit Udo Lindenberg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer freundschaftlichen Beziehung zwischen zwei Menschen, die sich seit 39 Jahren kennen.

Weitere Mitwirkende:
Junge Pop-Gesangsgruppe der Musikschule Schweinfurt (Leitung Canan Semel) / Denis Khraban (Flügel, Saxofon) / Kinder-Zumba-Gruppe (Leitung Katrin Riko) / sowie 1. Bürgermeister Stefan Rottmann (Trompete)

Die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen freut sich auf hoffentlich viele Besucher am

Sonntag, 16. Juli 2023, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr), Alte Kirche Schonungen.

Karten zu 13,00 € sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen

sowie Buchhandlung Collibri in Schweinfurt

RENATE BLENK



Kunst & Draußen 2023

In diesem Jahr findet das beliebte Ausstellungsformat Kunst & Draußen seine Fortsetzung. An den beiden Ausstellungsorten in Schonungen und Üchtelhausen stellen insgesamt 10 Künstlerinnen und Künstler aus dem Künstlerkreis Schweinfurter Oberland, sowie eine Gastausstellerin ihre Werke aus.

Mit dabei sind:

24./25. Juni Kirchbergschule Üchtelhausen

- Alexandra Wolf
- Katharina Weissenberger
- Birgit Markert
- Mike Ford
- Jesse Cobb
- Karlheinz Stenzinger
- Gisbert Niklaus
- Erwin Gutermuth
- Gastausstellerin Claudia Melber-Köhler

01./02. Juli Alte Kirche Schonungen

- Dorothee Wittmann-Klemm
- Susanne Krumm
- Erwin Gutermuth
- Gisbert Niklaus
- Birgit Markert
- Gastausstellerin Claudia Melber-Köhler



Freiwillige Feuerwehr Volkershausen & Maßbach laden ein zum **Sommerfest** am Feuerwehrgerätehaus in Volkershausen

Sonntag, 27. August 2023

Mit Unterstützung von:



Sonja Heck

Bilanzbuchhalterin (IHK)

Tel: 09735 820 110
Fax: 09735 820 112

Justin-Streit-Str. 6
97711 Maßbach

Mail: info@sonja-heck.de



ab 11:30 Uhr
Bratwurst & Steak
mit Pommes, Salat,
Brot oder Brötchen



ab 14:00 Uhr
Eis, Kaffee & Kuchen

13:00 – 17:00 Uhr
Spiel & Spaß mit Hüpfburg
& Feuerwehr-Spiele

Für musikalische Unterhaltung
ist bestens gesorgt!

Auf Euer zahlreiches Kommen
freuen wir uns sehr!

Einweihung neuer Spielplatz in Stadtlauringen

In den letzten Jahren ist die Zahl der Wohnhäuser rund um das Neubaugebiet Eichelberg in Stadtlauringen stetig angewachsen und viele Familien haben sich dort niedergelassen. Als Schlussfolgerung daraus wurde in diesem Siedlungsgebiet auch ein neuer Spielplatz gebaut.

Am Freitag, den 14. April fand nun die offizielle Einweihung durch Bürgermeister Friedel Heckenlauer statt. „Die Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft“, so Heckenlauer. Es sei der Marktgemeinde daher ein wichtiges Anliegen Plätze zu schaffen, wo sich Kinder und Jugendliche treffen, miteinander spielen und nicht nur digital, sondern auch real interagieren.

17 Spielplätze gibt es bereits in Stadtlauringen und seinen zehn Ortsteilen. Der neue Spielplatz in Stadtlauringen wurde komplett in Eigenleistung von der Marktgemeinde in über

800 Arbeitsstunden geplant und umgesetzt. Dabei wurden 108.000 Euro investiert. Entstanden ist ein Spielplatz, der die Kreativität, Phantasie, Beweglichkeit, Kondition und Fitness in verschiedenen Entwicklungsphasen fördert, aber auch Bereiche zur Erholung und zum Stressabbau bietet.

Nach der Weihehandlung, die durch Pfarrer Dr. Eugen Daigeler vorgenommen wurde, durchschnitten die Verantwortlichen das Einweihungsband und übergaben den Spielplatz seiner Bestimmung. Beim Einweihungsakt dabei waren auch der zweite Bürgermeister Winfried Reß, Geschäftsleiter der Verwaltung René Schäd, der ehemalige Bauamtsleiter Manfred Grill und sein Nachfolger Jonas Alber, Bauhofleiter Joachim Zehner, sowie zahlreiche Kinder des Stadtlauringer Kindergartens, die sogleich alle Spielgeräte eroberten.

Bildunterschrift: Durchtrennten das Einweihungsband (v. l. n. r.): Dr. Eugen Daigeler, Friedel Heckenlauer, René Schäd und Manfred Grill. Ebenso dabei: Joachim Zehner, Winfried Reß und Jonas Alber.
Foto: Schäd



Blaubeer-Tiramisu etwas Süßes zum Dessert

Zubereitung:

Mascarpone, Joghurt, Zucker und Zitronensaft verrühren, die Sahne steif schlagen und unterheben. Die Amarettini in einem Gefrierbeutel geben und mit dem Nudelholz/Fleischklopper zerbröseln. Dann alles in kleine Gläser schichten.

1. Schicht Amarettini-Brösel.
2. Schicht Beeren.
3. Schicht Creme.

Wiederholen, bis alles aufgebraucht ist; als letzte Schicht Creme, mit Mandelsplitter bestreuen. Wer sie vorher noch trocken röstet, erhöht das Aroma und wer es schnell mag, streut einfach noch Amarettini-Brösel obenauf.

Guten Appetit
GUDRUN ZIMMERMANN

Zutaten:

125 g Mascarpone
125 g Joghurt natur
60 g Zucker (oder nach Geschmack)
1 Spritzer Zitronensaft
200 ml Sahne
ca. 120 g Amarettini
ca. 350 g Blaubeeren (alternativ Erdbeeren,
Himbeeren o. ähnl.)
Mandelsplitter



Garten &
Landschaftsbau

Grom

Telefon 0170 5440071

Järgarten 20 · 97711 Maßbach



Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach		
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m ²
Hoppachshof		
Hesselbacher Str. 17	gmdl. B.	775 m ²
Hesselbacher Str. 23	gmdl. B.	665 m ²
Hesselbacher Str. 27	gmdl. B.	665 m ²

Zell		
Untere Leite 17	priv. B.	1.455 m ²

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Christin Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf		
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m ²
Felix-Seufert-Str. 7	priv. B.	882 m ²
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m ²

Theinfeld		
Dorfstr. 12	priv. B.	1.055 m ²

Rothhausen		
Sonnenhang 23	gmdl. B.	639 m ²
Stadtlauringer Str. 8	priv. B.	1.717 m ²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Jonas Alber 09724/9104-19 bauamt@stadtlauringen.de

Birnfeld		
An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	894 m ²

Oberlauringen		
Weihersbach 6	Bgrd.	1.118 m ²
Weihersbach 8	Bgrd.	961 m ²
Weihersbach 10	Bgrd.	894 m ²
Weihersbach 18	Bgrd.	1.110 m ²

Wetzhausen		
Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²

Wettringen		
Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²

Altenmünster		
Am Feldrain 5	Bgrd.	757 m ²
Am Feldrain 7	Bgrd.	638 m ²
Am Feldrain 11	Bgrd.	709 m ²
Am Feldrain 13	Bgrd.	547 m ²
Am Feldrain 14	Bgrd.	652 m ²
Am Feldrain 16	Bgrd.	689 m ²
Am Feldrain 24	Bgrd.	777 m ²

Stadtlauringen		
Kerlachring 25	Bgrd.	668 m ²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Christin Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Maßbach		
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 30	priv. B.	635 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²
Ballhausweg 2	gmdl. B.	805 m ²
An der Centleite 32	gmdl. B.	594 m ²
An der Centleite 37	gmdl. B.	654 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²
Lärchenweg 4	Leerstand/WE.Gr.	2.130 m ²

Poppenlauer		
Untere Abergstraße 16	gmdl. B.	841 m ²
Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Am Kirchberg 20	gmdl. B.	1.043 m ²

Weichtungen		
Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Seeleinsweg 2	priv. B.	742 m ²
Frankenstr. 2	priv. B.	737 m ²
Rosenallee 3	Leerstand	671 m ²
Münnerstädter Weg	priv. B.	1.162 m ²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 gemeinde@schonungen.de

Marktsteinach		
Schonunger Pfad 15	Bgrd.	800 m ²
Unterer Weinbergsweg	Garten-Gr.	621 m ²
Weinbergleite	Weinbergs-Gr.	990 m ²

Schonungen		
Schaftrieb 12	Bgrd.	1.784 m ²

Aufregend anders und beruhigend vernünftig:
elektrisch, nachhaltig, umweltfreundlich

drive eco
Der Elektroroller-Experte

- niedrige Energiekosten
- keine Abgase kein Gestank
- keine schmutzige Hände
- kein Lärm



TINBOT F10

mit extrem starken wartungsfreien BOSCH Motor und entnehmbarem Li-Ion Akku. Günstig im Laden und Unterhalt. Keine HU bzw. TÜV, keine Steuern. Den Tinbot F10 können Sie an jeder normalen 230 V Steckdose aufladen.

Motor	wartungsfreier Radnabenmotor von BOSCH
Leistung	max. 3.000 Watt
Geschwindigk.	45 km/h
Akku	Herausnehmbarer Lithium-Ionen Akku 60V 28Ah
Reichweite	60 km lt. Hersteller. Möglichkeit mit einem zweiten Akku die Reichweite zu verdoppeln.
Gewicht	98 kg inkl. Batterie
Preis	2.990 €

drive eco GmbH 96013 Hallstadt
drive eco - Pick-up-Station 97488 Stadtlauringen OT Altenmünster
www.drive-eco.de ✉ info@drive-eco.de ☎ 09 51 / 18 32 89 85



**Begrenztes Kontingent –
Jetzt zugreifen!**



Modern und nachhaltig wohnen: Mit unserem Jubiläums- Sonderkreditprogramm.

**Jetzt beraten lassen, wie Sie
Ihren Traum vom nachhaltigen
Eigenheim finanzieren.**

Mehr auf [sparkasse-sw-has.de/
sonderkreditprogramm](https://sparkasse-sw-has.de/sonderkreditprogramm)

**Weil's um mehr als Geld geht.
Seit 200 Jahren.**



**Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**